

# FUSSBALL

## Magazin

18. Jahrgang  
Ausgabe Nr. 5

Oktober/November 2009



---

**Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes**

---



### Im Nachwuchsbereich bewegt sich was

Die Aktivitäten des Nachwuchses sind vielfältig – nicht nur im Spielbetrieb. Inzwischen laufen in diesem Rahmen wieder die Bestenermittlungen der Mädchen in den Altersklassen D, E und F. Unser Foto zeigt eine Szene der erfolgreichen F-Mädchen der SG Meiningen (links: Vanessa Völler) im Vergleich mit dem 1. FFV Erfurt (Judith Steinbrecher). Große Resonanz haben die Fußballferienschulen des TFV an mehreren Orten gefunden, weshalb der Verband für das kommende Kalenderjahr eine Erweiterung des Angebotes plant. Ebenfalls sehr gefragt bei den Vereinen ist das DFB-Mobil.

Foto: J.-Th. Markert

### Aus dem Inhalt:

- **rameder-Ehrenamtspreis**  
42 Frauen und Männer geehrt
- **Im „Club der 100“**  
Wolf-Dieter Pavel, Vors.  
KFA Saale-Orla-Kreis
- **DFB U 21 Länderpokal**  
TFV-Auswahl achtbar
- **Ausschreibungen**  
Hallenmeisterschaften Männer, Frauen und Nachwuchs
- **Landesmeister 2008/09**  
Mädchen D: SG Meiningen  
Freizeit: Spartak Erfurt
- **Qualifizierung**  
Der Lehrgangsplan für das Jahr 2010
- **[www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de)**  
Täglich neue Infos und Downloads aktuell



Gemeinsam Siege feiern



Gibt Momenten Seele

## „Goldene Ehrennadel“ des DFB erhielt Rainer Milkoreit

Hohe Ehrung anlässlich seines 65. Geburtstages

Mit einer hohen Auszeichnung wurde Rainer Milkoreit, der Präsident des Thüringer Fußball-Verbandes, anlässlich seines 65. Geburtstages geehrt. Der Jubilar erhielt aus den Händen von Dr. Theo Zwanziger, dem

Präsidenten des Deutschen Fußball-Bundes, in der Landessportschule Bad Blankenburg die „Goldene Ehrennadel“. Die wird durch den DFB für besondere Verdienste um den Fußballsport verliehen.



DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger übereicht Rainer Milkoreit die „Goldene Ehrennadel des DFB“.



Hans-Günter Hänsel nahm aus den Händen von TFV-Präsident Rainer Milkoreit die „Verdienstnadel des DFB“ entgegen.

## Am 8. Januar 2010 TFV-Cup in Erfurt international

Das traditionelle Hallenturnier des Thüringer Fußball-Verbandes wird in diesem Jahr als „TFV-Cup“ ausgetragen. Spielort ist die Messehalle Erfurt, Spieltermin Freitag, der 8. Januar, ab 18.00 Uhr.

An dem Turnier nehmen diesmal sechs Mannschaften teil. Es sind BK Kopenhagen, die U 23-Vertretung von Schalke 04, der Hallesche FC, ZFC Meuselwitz, FC Carl Zeiss JENA und der FC Rot-Weiß Erfurt.

## Hans-Günter Hänsel mit „Verdienstnadel des DFB“ geehrt

An seinem 65. Geburtstag erhielt Hans-Günter Hänsel, bis zum 18. August der Hauptgeschäftsführer des Thüringer Fußball-Verbandes, die herzlichsten Glückwünsche seiner Freunde, Weggefährten, des TFV-Vorstandes und der Sportfreunde aus der Geschäftsstelle.

Präsident Rainer Milkoreit überreichte dem scheidenden Hauptgeschäftsführer, der den Stafelstab an Heinz-Joachim Jungnickel weitergibt, als Anerkennung für sein Wirken und seine Verdienste um den Fußball im Freistaat die „Verdienstnadel des Deutschen Fußball-Bundes“.

Mehr als 50 Jahre hat der Erfurter intensiv mit und für den Fußball, nicht nur in Thüringen, gelebt. Seit dem 15. Februar 1993 leitete er die Geschäfte des Verbandes. Zuvor hinterließ er seine Spuren u.a. bei Chemie Leipzig und auch beim FC Rot-Weiß Erfurt.

Hänsel verstand sich stets als Bindeglied zwischen den Ehrenamtlichen und der Geschäftsstelle. Er unterstützte die Ausschüsse und koordinierte die Arbeit mit dem NOFV und dem DFB. Aber er betonte auch immer wieder: „Ich habe nicht vergessen, wie es an der Basis läuft.“

Der Jubilar genoss das Vertrauen vieler Fußballer in den Fußballbezirken, den Kreisen und den Vereinen. Manche sagten ihm das an seinem letzten Arbeitstag noch einmal persönlich. Uns bleibt an dieser Stelle nur noch einmal einen herzlichen Dank zu sagen für das Geleistete. Wir sind uns sicher, dass wir Hans-Günter Hänsel auch in Zukunft auf den Sportplätzen Thüringens sehen werden.

Hartmut Gerlach

# Auch nach Thüringen Preis vergeben

Bei DFB-Aktion „Fair ist mehr“ 2008/09 Auszeichnung für den TSV 1898 Oppurg

Ende September erfolgte die Auswertung der Aktion „Fair ist mehr“ der Saison 2008/09. Dieser Fair-Play-Wettbewerb ist eine gemeinsame Aktion des DFB, seiner Verbände und Vereine.

Eine DFB-Jury hatte die aus den Landesverbänden vorgeschlagenen Meldungen bewertet und hierbei die Bundessieger ermittelt sowie weitere 14 Aktionen ausgewählt, die ebenfalls ausgezeichnet werden.

Auch eine Aktion des Thüringer Fußball-Verbandes gehört zu den Ausgezeichneten auf regionaler Ebene. Die Sieger sind Leon Zielke und Frank Reichmann (beide TSV 1898 Oppurg). Darüber berichteten wir auf unserer Homepage [www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de) bereits am 20. März 2009. Noch einmal zur Erinnerung die Sachlage:

Es passierte am 13. März 2009 beim Punktspiel der E-Junioren in der Kreisliga Saale-Orla zwischen dem TSV Oppurg und dem SV Grün-Weiß Triptis. Bei der Passkontrolle stellte der Mannschaftsleiter Frank Reichmann fest, dass die Gäste nur sieben Spieler auf das Spielformular schreiben konnten. Spontan signalisierte Frank



Reichmann, der dieses Vorgehen mit seinen Übungsleitern absprach, der Triptiser Seite, dass man diese Situation nicht ausnutzen wolle und entweder sieben gegen sieben oder, wenn ein Oppurger Spieler den SV Grün-Weiß komplettiert, man acht gegen acht spielt.

Die zweite Variante kam, nachdem auch der Schiedsrichter zugestimmt hatte, zur Anwendung. Oppurgs Wechselspieler Leon Zielke wurde somit für die nächsten 50 Minuten ein Grün-Weißer.

Doch der junge Oppurger trug nicht einfach das Trikot des „Gegners“ spazieren, sondern erzielte die Tore zum zwischenzeitlichen 1:1 und 2:2. Am Ende gewann der gastgebende TSV mit 5:2.

Die Übergabe der Preise wird der TFV in einer würdigen Form vornehmen.

Und auch im aktuellen Spieljahr 2009/10 läuft die Aktion „Fair ist mehr“. Denn Fairness ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Sports im Allgemeinen und damit auch des Fußballs.

Durch die Initiative soll erreicht werden, dass faires Verhalten nicht als erfolgshemmendes Element des Spiels bewertet, sondern positiv gesehen wird.

Auch der Thüringer Fußball-Verband ruft wieder zur Teilnahme auf. Hier sind wir natürlich auf die Vereine angewiesen. Deshalb war in der letzten Post auch noch einmal ein „Meldebogen über faires Verhalten“ beigelegt.

Alle Freunde des Fußballs sind aufgefordert, beispielhaft faires Verhalten an den für Fair Play zuständigen Mitarbeiter des Landesverbandes zu melden. Die Meldungen sollten an die Geschäftsstelle des TFV (z. H. Ulrich Hofmann – dessen Kontaktdaten siehe Homepage des TFV) geschickt werden.

Wiederum gibt es dabei attraktive Preise zu gewinnen. Spieler, Mannschaften, Trainer, Funktionäre, Eltern oder Zuschauer – wer sich beispielhaft verhalten hat und dem Verband gemeldet wird, kann auf diese hoffen. **U.H.**

## Rainer Milkoreit nur in beruflichem Ruhestand

Präsident des Thüringer Fußball-Verbandes wurde 65 und ging nun in Rente

Nur wenige Tage nach dem 65. Geburtstag von Hauptgeschäftsführer Hans-Günter Hänsel, der in diesem Amt von Heinz-Joachim Jungnickel abgelöst wurde, erreichte wieder ein Spitzenfunktionär des TFV diese Marke. Rainer Milkoreit, der Präsident des größten Sportfachverbandes im Freistaat, feierte am 24. August seinen „65.“. Der in Ostpreußen Geborene lebt seit 1946 im Thüringischen. Zuerst in Heressen, einem kleinen Dorf unweit von Apolda, heute in der Glockenstadt selbst.

In seiner Jugend versuchte sich Milkoreit in unterschiedlichen Sportarten. Zunächst als Turner an der Kinder- und Jugendsportschule Nordhausen von 1956 bis 1958, später auch als Leichtathlet. Doch seine Liebe gehörte von Anfang an dem Fußball. Bei Fortschritt Apolda erlernte er die Grundlagen dieser Sportart.

Während seiner Zeit in Nordhausen spielte er auch bei Motor West. Das Können des Torjägers mit ausgeprägter Kopfballstärke blieb auch den Talentspähern nicht verborgen. Der gelernte Werkzeugmacher erhielt 1961 sogar eine Einla-

derung zu einem Lehrgang der damaligen UEFA-Auswahl der DDR. Schon mit 17 trug er das Jersey von Fortschritt Apolda in der Bezirksliga. Danach wurde der Lindenberg in Weimar für zwei Jahre (1966–68) in der DDR-Liga die fußballerische Adresse, bevor er dann wieder nach Apolda zurückkehrte.

Eine Verletzung beendete 1975 die Karriere des Mannes, der ein Jahr zuvor ein Fernstudium an der DHfK (1969–74) als Diplom-Sportlehrer erfolgreich abschloss.

Schon Mitte der 60er Jahre absolvierte Rainer Milkoreit einen Übungsleiter-Lehrgang. Danach war er als Trainer im Nachwuchs und auch im früheren Trainingszentrum (TZ), dem Vorläufer des heutigen Stützpunktsystems, tätig.

Zudem wirkte er im Kreis- und Bezirksvorstand des DTSB mit. 1985 wurde er in den Bezirksfachausschuss Fußball Erfurt gewählt. Auch beruflich war er bis zur Wende mit dem Sport im Rat des Kreises und später Rat des Bezirkes sehr eng verbunden.

1990 übernahm Rainer Milkoreit den Vorsitz im Westthüringer Fußballbezirk. Damit rückte er, als Vizepräsident, auch in den Vorstand des neu gegründeten Thüringer Fußball-Verbandes auf. Nach dem Rücktritt des damaligen Präsidenten

Werner Triebel im Jahre 1994 leitete er den Verband bis zur Wahl 1994 kommissarisch. Im Juni 1994 wurde er von den Delegierten des Verbandstages in das Amt des Präsidenten gewählt. Diese Funktion übt der verheiratete Vater einer Tochter und eines Sohnes nun bereits im 16. Jahr aus.

Als Mitglied des Vorstandes im Deutschen Fußball-Bund und als Vizepräsident des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes vertritt er die Interessen des Thüringer Fußballs auch außerhalb der Landesgrenzen. Deshalb ist es nicht ungewöhnlich, dass DFB-Boss Dr. Theo Zwanziger ihn in Bad Blankenburg anlässlich seines 65. Geburtstages auszeichnete.

Immerhin leitete der künftige „Rentner“ 14 Jahre lang die Landessportschule Bad Blankenburg, die sich in dieser Zeit dank aufwändiger Rekonstruktion zu einem Vorzeigeobjekt des Landessportbundes mauserte. Seine Nachfolge in Bad Blankenburg trat nun Manfred Fischer an.

Als Präsident des TFV, eine ehrenamtliche Funktion, hört der 65-Jährige natürlich nicht auf. Für diese Aufgabe hat er, frei von beruflichen Verpflichtungen, nun mehr Zeit, auch mehr Muße für die Familie und die eigene sportliche Betätigung als Golfer oder Tennisspieler. **Hartmut Gerlach**

# Endlich! Nie mehr ein Tor verpassen!

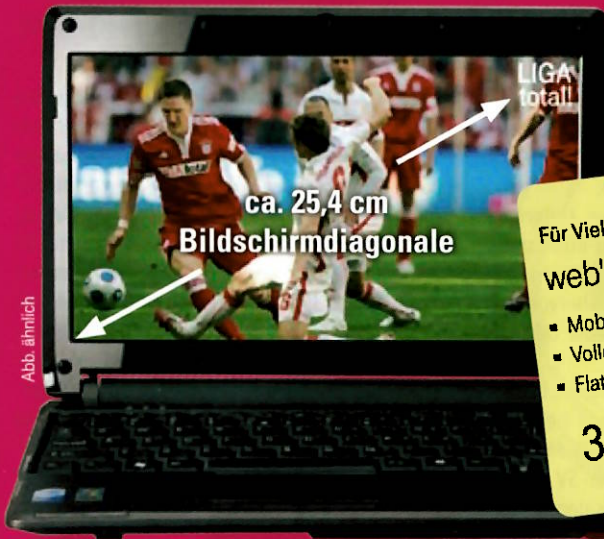


Abb. ähnlich

Für Vielnutzer:

**web'n'walk Connect L**

- Mobiles Laptop Surfen
- Volle Kostenkontrolle
- Flatrate<sup>1</sup> für nur

**35,95 €/Monat<sup>1</sup>**

## Für die kleinen, entscheidenden Augenblicke:

- Integrierter Internetzugang
- Highspeed-Surfen mit bis zu DSL-Geschwindigkeit
- Perfekte Netzqualität

Inkl. Surf-Flatrate im Tarif web'n'walk Connect L für nur 35,95 €<sup>1</sup> monatlich.

**T Mobile**



## Ihre Preisvorteile

- Keine Anschlussgebühr
- Monatlich 10% Grundpreis sparen
- Gratis Laptop
- Kostenloser Einrichtungsservice
- Kostenloser Trikot-Satz

# Sie sparen insgesamt bis zu 500,-€!!!

**TEL-DIS**  
Telekommunikation

Breite Straße 33  
38855 Wernigerode

Tel.: 03943 - 55 77 00  
Fax: 03943 - 55 77 02  
E-Mail: info@tel-dis.de

Lange Straße 17a  
38889 Blankenburg

Tel.: 03944 - 35 10 00  
Fax: 03944 - 35 05 00  
E-Mail: info@tel-dis.de

*Partner des Sports*

**T Partner**



Telefonie. Internet. Navigation

# 42 erhielten rameder-Ehrenamtspreis

Kein anderer Fachverband würdigt die Ehrenamtlichen in diesem Umfang wie der TFV

Zum dritten Mal hatten der Thüringer Fußball-Verband und die Firma „rameder. Anhängerkupplungen, Autoteile und Zubehör“ am 26.09. zum Ehrenamtstag in den Jenaer Jembo-Park eingeladen. Auf der Liste standen insgesamt 42 Frauen und Männer, die von ihren Vereinen, den Fußballkreisen und -bezirken oder dem TFV für diese Würdigung vorgeschlagen wurden.

TFV-Präsident Rainer Milkoreit betonte in seinen Begrüßungsworten, dass mit der Auszeichnung zwar nur ein Bruchteil der Ehrenamtlichen erfasst würde, die sich Woche für Woche im Fußball in verschiedenen Funktionen engagieren, die Ehrung aber gerade die vielen jungen freiwillig Tätigen motivieren solle, im Ehrenamt nicht nachzulassen.

Sein Vize, Dr. Wolfhardt Tomaszewski, im Vorstand für die Ehrenamtsarbeit zuständig, hob hervor, dass kein anderer Sportfachverband diese unentgeltliche Arbeit so anerkenne wie der TFV. So wird im Verband jährlich der beste Ehrenamtliche aus jedem Kreis- und Stadt-Fußballausschuss ausgezeichnet. Gemeinsam mit dem Bayerischen Fußball-Verband wird aus diesem Anlass einmal im Jahr eine Dankeschön-Veranstaltung im Wechsel im benachbarten Bundesland oder in Thüringen durchgeführt. Die vier besten Ehrenamtlichen des TFV werden in den „Club der 100“

des DFB aufgenommen. Die Verleihung des rameder-Ehrenamtspreises sei, so Tomaszewski, damit die dritte Gelegenheit für den TFV, die Leistung der Ehrenamtler anzuerkennen.

Dirk Schöler, Geschäftsführer des Unternehmens aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, hob vor allem die Arbeit der im Nachwuchs tätigen Übungsleiter und Funktionäre hervor und sprach davon, dass die Firma rameder dies besonders zu schätzen wisse.

Insgesamt 42 Frauen und Männer erhielten eine wertvolle Uhr, eine Urkunde und bekamen nach dem Brunch die Möglichkeit, sich das Drittligaspiel FC Carl Zeiss Jena gegen den SV Werder Bremen II anzusehen. Zeiss-Präsident Peter Schreiber brachte mit seiner Anwesenheit ebenso seine Wertschätzung für die Ausgezeichneten zum Ausdruck wie einige bekannte ehemalige Oberligaspieler aus Jena. Jüngste Geehrte war Carolin Schwarze vom 1. FFV Erfurt (19 Jahre). Als Ältestem wurde Gerhard Köntges, KFA-Vorsitzender von Gotha, gratuliert (74). Das Durchschnittsalter aller Eingeladenen - leider konnten nicht alle anwesend sein - betrug 39,6 Jahre.

Das sind die Geehrten: **Thomas Bischof** (WSG „Thüringer Wald“ Zella-Mehlis), **Ralf Witzel** (FSV 06 Mittelschmalkalden), **Uwe Gatzemann** (KFA Gera), **Christian Rolle** (Lusener SC 1980), **Carolin Schwarze** (1. FFV Erfurt), **Jörg Lantzsch** (LSV Altenkirchen), **Heidi Möhring** (KFA Sonneberg), **Martin Schott** (SC 06 Oberlind), **Mike Lehmann** (SG Schmieritz), **Gerhard Köntges**

(KFA Gotha), **Sebastian Leinhos** (SV Westring Gotha), **Ronald Müller**, **Sven Antemann** (beide SV Stahl Unterwellenborn), **Marco Schmeißer** (SG Traktor Eckstedt), **Thomas Behrendt** (SV Empor Buttstädt), **Sebastian Brenn** (KFA Bad Salzungen), **Ortwin Schmeling** (FSV Silvester 91 Bad Salzungen), **Tino Wenkel**, **Harald Rindermann** (beide KFA Unstrut-Hainich), **Manfred Fischer** (SSV Lobeda), **Karsten Rau** (FV Einheit Jena), **Bianca Worbs** (SV Kali Rossleben), **Kerstin Seemann** (VfB Oldisleben), **Thomas Partschefeld** (SV Empor Weimar), **Tobias Claus** (Großensee), **Udo Schneider** (Ostthüringer Fußballbezirk), **Manfred Lindenberg** (TFV), **Ronald Patzer** (KFA Greiz), **Susan Muschka** (SV BW Auma), **Günter Kästner** (SV GW Witzleben), **Roland Wagner** (WTFB), **Dennis König** (FSV 1861 Kaltensundheim).

Nicht anwesend waren: **Thomas Karsch** (SV 1960 Metzels), **Klaus Trümper** (SG Lutter), **Sebastian Grimm** (SC Leinefelde 1912), **Enrico Rudolph** (ZFC Meuselwitz), **Manfred Schmidt** (TSV 1898 Oppurg), **Ingmar Flor** (VfL 28 Ellrich), **Karl-Heinz Heinrich** (SV Rot-Weiß Kraja), **Stefanie Riemer** (SV Moorental), **Günter Stauch** (SV 49 Eckardtshausen), **Felix Anger** (Südthüringer Fußballbezirk).

Keine Ehrenamtlichen zur Auszeichnung vorgeschlagen hat der KFA Hildburghausen; nur einen Ehrenamtlichen vorgeschlagen haben der KFA Ilmkreis und der SFV Erfurt.

H.G.



Die mit dem „rameder-Ehrenamtspreis 2009 des TFV“ Geehrten am Tag der Auszeichnung im Jenaer Jembo-Park.

# Auf Umwegen zum KFA-Vorsitzenden

**Wolf-Dietmar Pavel, Vors. des KFA Saale-Orla-Kreis, im „Club der 100“ des DFB**

Die Augen von Wolf-Dietmar Pavel leuchten, wenn er vom Empfang des Deutschen Fußball-Bundes spricht, auf dem er so wie drei andere Thüringer im Oktober in den „Club der 100“ aufgenommen wurde. „Wir erlebten beeindruckende Stunden in Hamburg und eine perfekt organisierte Veranstaltung. Alle haben sich rührend um die Ehrenamtlichen und ihre Partner gekümmert“, bringt er seine Eindrücke und Erlebnisse auf den Punkt.

Besonders gefallen haben dem Raniser die Gespräche mit Nationalspielern wie Reuter, Seeler, Thom, Fischer oder Streich. Einziger Wermutstropfen: das schwache Länderspiel, bei dem die Clubmitglieder Gast des DFB waren.

Aber die Augen des heute 66-Jährigen leuchten genau so, wenn er von seiner ehrenamtlichen Arbeit als Vorsitzender des Kreis-Fußballausschusses Saale-Orla spricht. Diese Funktion übt der Diplomingenieur, der von 1981 bis 2000 Chef des Walzwerkes im Stahlwerk Thüringen und noch weitere zwei Jahre Projektmanager im Neubau des Betriebes war, aus.

Der Weg auf den Chefsessel im KFA war jedoch einer mit Umwegen. Denn der einstige Fußballer, der von 1954 bis 1961 in Ranis spielte, war ab 1968 zunächst 21 Jahre Übungsleiter einer erfolgreichen Volleyballmannschaft.

Nach einer sechsjährigen Sportpause wurde der in Schlesien Geborene 1995 angesprochen, ob er nicht wieder etwas im Fußball tun wolle. Pavel wollte und schon trug er die Verantwortung für die Organisation des Spielbetriebes im Verein. Der Schritt bis zum Abteilungsleiter war nur ein kurzer. Aber der neue Chef vom TSV 1860 Ranis regierte die Sportgemeinschaft nicht vom Schreibtisch aus. Immer wieder übernahm er A- und B-Junioren als Trainer und begleitete sie auf dem nicht einfachen Wege hin in den Erwachsenenbereich. Und auch als ein Ehrenamtsbeauftragter gesucht wurde, konnte Pavel nicht nein sagen.

Da war der verheiratete Familienvater, dessen Söhne ebenfalls im Sport tätig sind – Markus, der Ältere, ist der Vereinsvorsitzende, Nick, der Jüngere, führt von Stendal aus den Spielbetrieb – schon längst Mitglied im Sportgericht des KFA, 2003 übernahm er den Vorsitz. 2005, als Vorgänger Dietmar Rabold plötzlich verstarb, wurde er schließlich KFA-Vorsitzender.

Drei bis vier Stunden täglich arbeite er ehrenamtlich, um die Aufgaben für den KFA und den Verein zu erfüllen. Längst ein unentbehrlicher Helfer ist dabei der Rechner geworden. Pavel wünschte sich, dass noch mehr KFA-Mitglieder auf den Computer zurückgreifen würden. Momentan ist der Arbeitsaufwand eher noch höher, gilt es doch, den 150. Jahrestag des TSV 1860 vorzubereiten. Dazu ist unter anderem eine Ausstellung geplant.

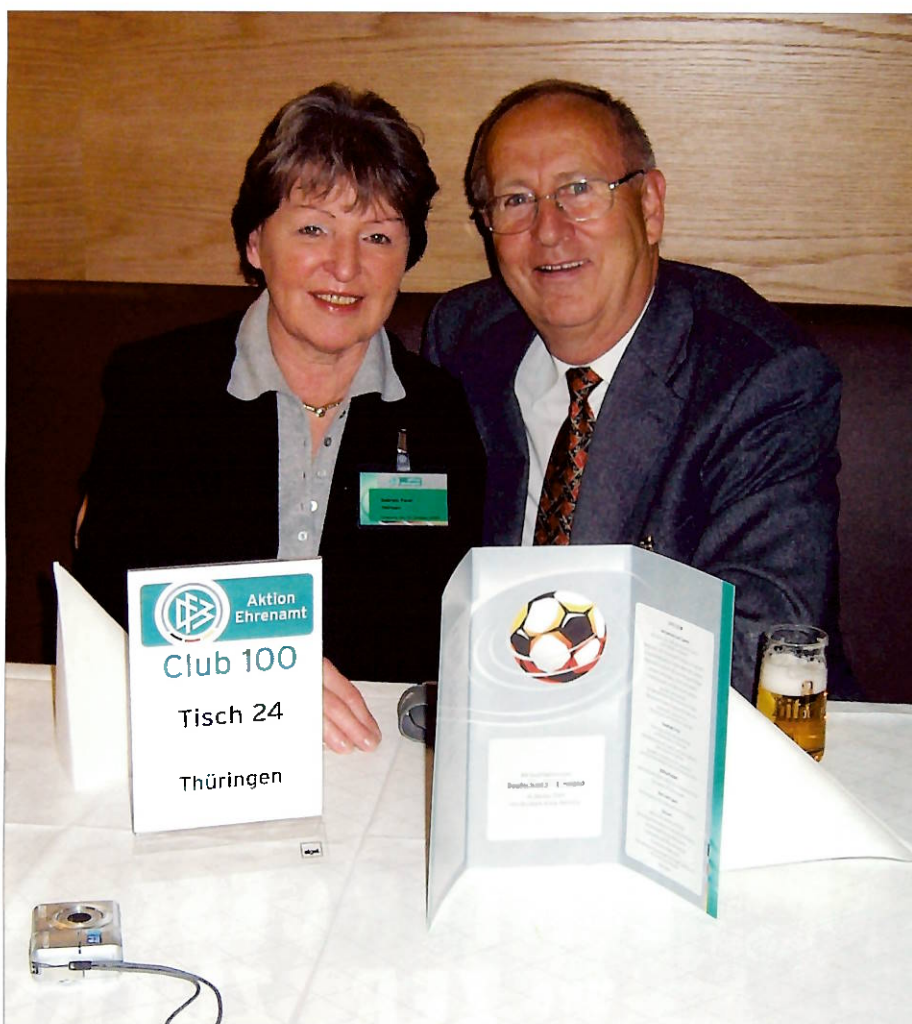


Wolf-Dietmar Pavel ist stolz auf das im KFA erreichte. Der Spielbetrieb mit 45 Vereinen verläuft reibungslos. „Große Aufmerksamkeit widmen wir dem Nachwuchs. Auch bei Wettbewerben sind wir dabei. So werden wir sicherlich an der Vereinskampagne „Team 2011“ teilnehmen. Viel

Wert legen wir auch auf Kooperationsverträge mit Schulen und Kingergärten“, resümiert der KFA-Boss. Doch er verschweigt auch nicht, dass noch nicht alle Vereine die Notwendigkeit der Jugendarbeit erkannt haben. „Leider steht da und dort die 1. Mannschaft zu sehr im Mittelpunkt“, sagt er.

Stolz ist Pavel auch auf die Schiedsrichter, die den Fußballkreis so wie Christiane Wenkel, René Hammer oder Sven Köhler höherklassig vertreten.

Klare Vorstellungen hat das „Mitglied im Club der 100“ über seine ehrenamtlichen Perspektiven. Noch einmal zur Wahl will er sich im dann wahrscheinlich fusionierten KFA mit dem Kreis Jena/ Saale-Holzland 2012 nicht stellen. „Doch wenn ich gebraucht werde, bin ich bereit, Aufgaben zu übernehmen“, lässt er keinen Zweifel am Willen, sich weiter freiwillig zu engagieren. Dem TSV 1860 Ranis wird er auf jeden Fall weiter mit aller Kraft zur Verfügung stehen. Immerhin ist er seit 55 Jahren Vereinsmitglied. Und da kann man auf sein Mittun auf keinen Fall verzichten ...



*Wolf-Dietmar Pavel und seine Gattin beim Empfang des DFB im Oktober in Hamburg, bei dem er in den „Club der 100“ aufgenommen wurde.*

# FUSSBALL, WIE ER SEIN SOLLTE



**ECHTER GESCHMACK  
UND ZERO ZÜCKER**  
*Coca-Cola* zero



# TFV-Auswahl zog sich achtbar aus Affäre

Beim DFB U 21-Länderpokal in Duisburg (8.–13.10.09) ein Sieg, zwei Remis und eine Niederlage

Sehr viel besser als dies von manchem angesichts des stark veränderten Aufgebots erwartet wurde, zog sich die U 21-Auswahl des Thüringer Fußball-Verbandes zum Auftakt des DFB-Länderpokals in Duisburg (09.10.09) gegen Bremen, den späteren Dritten, aus der Affäre. Zwar stand am Ende eine 0:1 (0:1)-Niederlage zu Buche, aber die war ebenso unnötig wie unglücklich.

Die Thüringer waren sofort hellwach und hielten die Partie zwanzig Minuten lang offen. Dann nutzte Bremen jedoch eine Unaufmerksamkeit in der Deckung mit einem Kopfball zum 1:0. Dieser Treffer war für den Kontrahenten das Signal, viel Druck auszuüben. Dabei hatten die jungen Leute aus dem Freistaat alle Hände voll zu tun, um nicht weitere Gegentore zu kassieren. „Angesichts der Chancen der Bremer war das Ergebnis zu diesem Zeitpunkt für uns ein wenig schmeichelhaft“, befand auch Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk, der die Auswahl an der Seite von TFV-Coach Rüdiger Schnuphase betreute.

Doch im zweiten Durchgang steigerte sich das TFV-Team von Minute zu Minute. Die jungen Männer aus dem Norden bauten hingegen immer mehr ab und konnten froh sein, dass sie das 1:0 über die Runden brachten. Denn in den letzten sechs Minuten vergaben die Schnuphase-Schützlinge gleich drei Großchancen. Zunächst scheiterte Andy Brandau vom FC Rot-Weiß Erfurt freistehend. Danach lief sein Clubkollege Christopher Handke allein auf den gegnerischen Torwart zu, schoss diesen aber an. Und schließlich hatte

Christopher Griebisch (FC Carl Zeiss Jena) nur noch das leere Bremer Gehäuse vor sich, köpfte jedoch drüber.

Mit einem verdienten 2:1 (0:0)-Erfolg über den Mittelrhein holte sich die U 21-Auswahl am zweiten Spieltag die ersten Siegpunkte. „Die Mannschaft hat über weite Strecken richtig gut gespielt“, freute sich Verbandssportlehrer Dr. Wölk nicht nur über den Erfolg, sondern auch über die Leistung des Gewinners.

Alle Tore der Partie vom Samstagvormittag fielen erst nach dem Wechsel. Christopher Griebisch vom FC Carl Zeiss Jena brachte seine Farben in Führung (48.). Christian Rödiger, ebenfalls ein Jenaer, erhöhte eine Viertelstunde später auf 2:0. Beide Treffer waren das Resultat gelungener Angriffe. Bei drei guten Chancen vergaben die Thüringer die mögliche Vorentscheidung. Als dem Gegner, der sich als eine Kombination der Regionalligisten 1. FC Köln II und Bayer Leverkusen II formierte, nach einer Unachtsamkeit fünf Minuten vor dem Ende (65.) der Anschluss gelang, geriet der Sieg noch einmal in Gefahr. Doch die Thüringer hielten den Vorsprung bis zum Abpfiff.

Im dritten Spiel erreichte man gegen Bayern ein 1:1. Darüber waren die TFV-Kicker sicherlich glücklicher als die bayerische Vertretung. Der Gegner ging nach 20 Minuten im Anschluss an eine Ecke in Führung. Doch Robert Menz (FC Rot-Weiß Erfurt) glückte noch vor dem Kabinengang mit einem Distanzschuss aus.

Im zweiten Durchgang besaßen beide Mannschaften Chancen. Hier bekam auch Torhüter Patrick Siefkes, der in der zweiten Halbzeit für den Erfurter Jonas Heidrich ins Tor rückte und der sei-

ne Sache gut machte, Gelegenheit, sein Können zu demonstrieren. Am Ende blieb es jedoch beim Unentschieden. „Das war ein leistungsgerechtes Resultat“, urteilte Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk.

Zum Abschluss trennten sich die Thüringer von Sachsen mit 2:2 (1:2). Die Mannschaft fand diesmal schwer in die Partie. So geriet man auch mit 0:2 in Rückstand. Wichtig war der Treffer kurz vor dem Seitentausch durch Christopher Handke (FC Rot-Weiß Erfurt). Er verwandelte einen Foulschuss, der, so Dr. Wölk, allerdings etwas glücklich für das TFV-Team war.

Im zweiten Abschnitt drängten die Thüringer auf den Ausgleich. Der gelang schließlich auch durch Ricky Ziegler vom FC Rot-Weiß Erfurt. Danach war die TFV-Auswahl dem Sieg näher als Sachsen. „Wir haben ein gutes Turnier gespielt, uns gegen starke Gegner ordentlich präsentiert und können mit dem Abschneiden zufrieden sein“, resümierten beide Trainer noch auf der Heimfahrt von Duisburg.

Damit belegte die TFV-Auswahl am Ende mit 5:5 Toren und vier Punkten Platz 12. Sieger des Turniers der 21 Landesauswahlteams wurde Württemberg, das alle Spiele gewann, vor Westfalen und Bremen.

Diese Spieler kamen zum Einsatz:

Jonas Heidrich, Christopher Handke, Tobias Eckermann, Matthias Rahn, Matti Langer, Christoph Göbel, Ricky Ziegler, Andy Brandau (alle FC Rot-Weiß Erfurt), Robert Häring, Christoph Grabinski, Robert Menz, Patrick Siefkes, Christian Rödiger, Philipp Röppnack, Christopher Griebisch (alle FC Carl Zeiss Jena) sowie Tom Nowak (FC Gebese 1921). **H.G.**



Thüringens U 21-Auswahl beim DFB Landespokal in Duisburg, hintere Reihe (v. l. n. r.): Torsten Ehlert (Physiotherapeut), Dr. Hartmut Wölk (Verbandssportlehrer), Patrick Siefkes, Tom Nowak, Christopher Handke, Matti Langer, Tobias Eckermann, Robert Häring, Matthias Rahn, Rüdiger Schnuphase (Landestrainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Andy Brandau, Christoph Grabinski, Ricky Ziegler, Christopher Griebisch, Jonas Heidrich, Christoph Göbel, Robert Menz, Christian Rödiger, Philipp Röppnack.

## Leider nur das Schlusslicht

### U 17-Juniorinnen des TFV beim NOFV-Länderpokal

Für den Länderpokal des NOFV in Kienbaum (4.–6. September) konnte Rainer Schlutter, der verantwortliche Trainer des TFV, nach den kurzfristigen Ausfällen von Sina Trinkler (SSV 07 Schlotheim) und Julia Wochnik (FF USV Jena) nur 14 einsatzfähige Spielerinnen der Jahrgänge 1993/94 – im Kader stand mit Vivien Beil auch eine Akteurin, die 1995 geboren wurde – aufbieten.

„Nachdem zuvor schon Führungsspielerin Desiree Pflügner (FF USV Jena) absagen musste und wir künftig auf V. Müller (Wechsel zu Potsdam) und St. Klug (nach Hoffenheim) verzichten müssen, waren die Erwartungen von vornherein nicht allzu hochgeschraubt. Das hat sich leider bestätigt“, resümierte Schlutter.

Dennoch überzeugten die Thüringerinnen durch großen Einsatz. Dadurch hielt man das Resultat im ersten Spiel gegen Sachsen, das das Turnier gewann, mit dem 0:3 in Grenzen.

Im zweiten Vergleich war die TFV-Vertretung dem Kontrahenten Mecklenburg-Vorpommern zwar im spielerischen Bereich überlegen, nutzte jedoch die Torchancen nicht. So musste die Mannschaft sogar froh sein, nach einem 0:2-Rückstand am Ende noch ein 2:2-Unentschieden erreicht zu haben. Laura Lopoci, die erst vor kurzem aus Mecklenburg-Vorpommern ans Sportgymnasium Jena wechselte, erzielte beide Thüringer Treffer.

Keine Chance hatte man zum Abschluss am Sonntagmorgen gegen Brandenburg. Hier war das Team einfach überfordert.

Das TFV-Aufgebot in Lindow: Nadine Stonjek, Stefanie Scheide, Laura Lopoci, Janett Wochnik, Carmen Ostendorf, Vivien Beil, Sylvana Kryš, Anne Mlinarsky (alle FF USV Jena), Christine Franz, Jessica Groß, Lisa Gortler (FC Union Mühlhausen), Anne Pietsch, Franziska Blum (SV 1921 Walldorf), und Cathleen Atak (FC Lok Saalfeld).

Der Endstand: 1. Sachsen, 2. Brandenburg, 3. Sachsen-Anhalt, 4. Berlin, 5. Mecklenburg-Vorpommern, 6. Thüringen.

**H.G.**



Das diesjährige Aufgebot der TFV-Auswahl U 17-Juniorinnen, hintere Reihe (v. l. n. r.): Rainer Schlutter (Trainer), Jessica Groß, Laura Lopoci, Franziska Blum, Sina Trinkler, Stefanie Scheide, Anne Pietsch, Wolfgang Nagorski (Trainer), Jenny Nagorsky (Betreuerin); vordere Reihe (v. l. n. r.): Carmen Ostendorf, Sylvana Kryš, Julia Wochnik, Nadine Stonjek, Vivien Beil, Cathleen Atak, Janne Mlinarsky.

## TFV-Auswahl der U 18-Junioren kam auf Platz 4

Die U 18-Auswahl des Thüringer Fußball-Verbandes startete mit einem deutlichen 6:1-Sieg über Brandenburg in das Länderpokalturnier des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes im Sport- und Bildungszentrum Lindow (4.–6.9.09).

Dabei nutzte die Mannschaft von TFV-Trainer Rüdiger Schnuphase ihre Chancen effektiv und ließ auch in der Deckung nur wenig zu. Für die TFV-Vertretung trafen Niklas Odenwald (2) und Fabian Paradies (beide FC Rot-Weiß Erfurt) sowie Patrick Fischer, Sascha Rumpeltes und Yves Brinkmann (alle FC Carl Zeiss Jena).

Auch gegen Berlin boten die Thüringer des Jahrgangs 1992 eine gute Vorstellung, obwohl man am Ende mit 2:4 unterlag. „Aber wir hatten vor der Führung des Gegners durch Niklas Dietz (FC Rot-Weiß) und Fabian Abramowitz (FC Carl Zeiss) sehr gute Möglichkeiten. Leider patzte Torhüter Steven Braunsdorf (FC Carl Zeiss) zwei Mal“, nannte Schnuphase Gründe für die unnötige Niederlage.

In der letzten Begegnung zog die TFV-Elf gegen Sachsen mit 0:4 den Kürzeren. Viele unerklärliche individuelle Fehler, ein Manko, das schon seit Jahren zu beobachten ist, trugen zur hohen Niederlage bei. In seiner Auswertung sagte der TFV-Trainer: „Akzeptable Leistungen zeigten in Lindow Yves Brinkmann, Sascha Rumpeltes, Niklas Odenwald, Patrick Fischer, Kevin Grob und Fabian Paradies.“

Diese Spieler wurden eingesetzt:

Niklas Dietz, Jan Knezevic, Sven Kühl, Alexander Morosow, Niklas Odenwald, Fabian Paradies, Manh van Pham (alle FC Rot-Weiß), Fabian Abramowitz, Benjamin Bahner, Steven Braunsdorf, Yves Brinkmann, Johannes Carl, Patrick Fischer, Kevin Grob, Christian Kretzer, Sascha Rumpeltes (alle FC Carl Zeiss Jena).

Der Endstand:

1. Sachsen, 2. Sachsen-Anhalt, 3. Berlin, 4. Thüringen, 5. Brandenburg, 6. Mecklenburg-Vorpommern.

**H.G.**

## Ein neues, modernes und attraktives Stadion in Leinefelde

Seit Anfang Juli spielen die Leinefelder Thüringenligisten in einem neuen Stadion. 4,5 Millionen Euro kostete die neue Sportstätte, der Freistaat Thüringen stellte 1,5 Millionen Euro an Fördermitteln bereit. Neben dem nagelneuen Rasenplatz hat die modernste Sportanlage Nordthüringens leichtathletische Anlagen, zwei Tennisplätze, einen Allwetterplatz und sechs Kegelbahnen. Neue Umkleidekabinen, Klubräume und eine Überdachung für rund zweihundert Zuschauer gehören ebenfalls zum Stadion. (js)



# Zwölf Gewinner im DFB-Vereinswettbewerb

## Hauptgewinner Goldcup: VfB Oldisleben – elf Vereine gewannen im Gold- oder Silbercup

Mit dem zweiten Wettbewerbsjahr endete der DFB-Vereinswettbewerb am 30. Juni 2009 und wurde vom neuen Wettbewerb TEAM 2011 abgelöst. Die letzten Prämierungen standen jedoch noch aus, zwölf Teams aus Thüringen können sich über attraktive Gewinne freuen.

Der VfB Oldisleben zählte zu den Hauptgewinnern im GoldCup, er hatte die maximale Punktzahl erreicht, und erhält neben einem Ballnetz mit 10 adidas-Bällen eine komplette Triktausstattung aller Mannschaften des Vereins.

Acht weitere Goldcup-Gewinner erhielten zehn adidas-Bälle im Netz als Lohn für ihre Wettbewerbsbeteiligung. Dies waren:

SV Lokomotive Altenburg, ZFC Meuselwitz, Lusaner Sport-Club 1980, SV 08 Westhausen, SV Hannover Niedersachswerfen, VfR Lobenstein, TSV 1898 Oppurg, FSV Schmalkalden.

Drei Silvercup-Sieger dürfen sich im Wert von jeweils 200 € pro Verein mit Ausrüstung versor-



Dieter Lippold, Geschäftsführer des OTFB (rechts), übergab dem Gewinner im Goldcup des DFB-Vereinswettbewerbes, Lusaner Sport-Club 1980, das Ballnetz mit zehn adidas-Bällen.



gen. Es sind: SV Elstertal Bad Köstritz, FSV Grün-Weiß Stadtroda, SV Kleinfurra.

Der Nachfolger des Vereinswettbewerbs ist der neue Wettbewerb TEAM 2011 – Mitmachen und gewinnen! Die DFB-Schul- und Vereinskampagne.

TEAM 2011 richtet sich exklusiv an alle Schulen und Fußballvereine beziehungsweise Fußballabteilungen.

Bis zur FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011 haben Sie die Gelegenheit, spannende Aufgaben zu lösen und dabei Punkte zu sammeln. Die Teilnahme lohnt sich in doppelter Hinsicht: Die Schulen und Vereine verbessern durch Eigeninitiative

ihre Perspektive für die Zukunft, wahren zudem die Chance auf attraktive Preise und damit verbundenen einzigartige Erlebnisse.

Das Ziel des Wettbewerbs ist die Einrichtung einer Kooperation von Schule und Verein.

Mehr zum Thema „Team 2011“ gibt es im Internet unter <http://team2011.dfb.de> oder auf unserer Homepage [www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de).

Bisher haben sich in Thüringen schon 48 Schulen und über 100 Vereine für die DFB-Kampagne „Team 2011“ angemeldet. Der 100. angemeldete Fußballverein war ESV Lokomotive Erfurt.

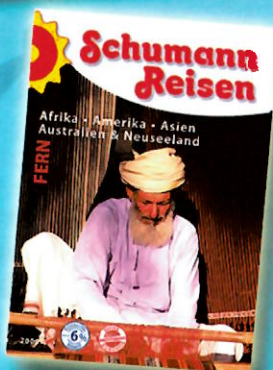
## Horst Keuthmann verabschiedet

Verbandssportlehrer Hubert Steinmetz (auf nebenstehendem Foto links) und der Geschäftsführer des WTFB, Joachim Zeng, verabschiedeten kürzlich Horst Keuthmann (Mitte) aus dem Qualifizierungsausschuss, dem er seit 2002 angehörte. Der 69-jährige, der von 1980 bis 1996 Vorsitzender des KFA Nordhausen war, machte bereits von 1975 bis 1987 als Referent der Kommission für Aus- und Weiterbildung mit. Der Nordhäuser, der nach der Wende mit seiner Gattin Osterode/Harz als Wohnort wählte, ist weiterhin mit dem Thüringer Fußball-Verband verbunden. (js)



# Schumann Reisen

Offizieller Partner  
des Thüringer  
Fußballverbandes



Ständig tolle  
Reise - und  
Veranstaltungs-  
Angebote im  
Internet unter:

[www.schumann-reisen.de](http://www.schumann-reisen.de)

Maßgeschneiderte  
Angebote für Gruppen-,  
Schüler- und Vereinsreisen!

oder in Ihrem  
Reisebüro!

# Weiter Förderung für Software „DFBnet Verein“

## Mehr als 4000 Vereine nutzen bereits die Vorzüge dieser Software für ihre Arbeit

Gute Nachricht für alle Vereine, die auf der Suche nach einer innovativen und effizienten Vereinsverwaltung sind: Die zweijährige kostenlose Nutzung der Vereinsverwaltungssoftware DFBnet Verein bleibt bis auf weiteres erhalten. Mit dieser Förderung will der DFB einen Beitrag zur modernen Verwaltung in den Fußballvereinen leisten.

Mehr als 4000 Vereine entdecken bereits die Vorzüge der Software DFBnet Verein. Damit sich auch weitere Interessenten in Ruhe überzeugen können, stellt der DFB den Mitgliedsvereinen seiner Landesverbände zusätzliche Freilizenzen zur zweijährigen Gratisnutzung zur Verfügung. Nach diesen zwei Jahren kostet die Nutzung 99 Euro im Jahr (inkl. Betriebs-, Wartungs-, Update- und Lizenzkosten). Dafür bekommen die Vereine mehr Effizienz, einen besseren Überblick und ein Höchstmaß an Datensicherheit in der Vereinsverwaltung.

Jeder, der sich für die Nutzung von DFBnet Verein entscheidet, wird von erfahrenen Beratern betreut. Auch umfangreiche Anleitungen und Musterdateien sowie eine Demoversion zeigen anschaulich, wie die Verwaltungssoftware eingesetzt werden kann. Zu ausgewählten Themen gibt es Video- und Webschulungen. Außerdem erfolgt bei Bedarf eine kostenlose Unterstützung beim Mitgliederimport bzw. bei der Übernahme der Altdaten.

Bei Interesse an diesem besonderen Angebot stehen unter [www.dfbnet.org/verein](http://www.dfbnet.org/verein) weiterführende Hinweise zur Verfügung. Dort gibt es auch Informationen zu „DFBnet Finanz“, der internetbasierten Finanzbuchhaltung für Vereine, die als optionales Zusatzmodul genutzt werden kann.

Fragen rund um die Vereinsverwaltung DFBnet Verein können jederzeit an [vereinsverwaltung@dfbnet.org](mailto:vereinsverwaltung@dfbnet.org) gerichtet werden.



### Erfahrungsbericht Vereinsverwaltung DFBnet Verein gesucht

Bereits über 100 Thüringer Vereine nutzen die praktische Vereinsverwaltung DFBnet Verein. Statistisch gesehen sind das ca. 8% der Thüringer Vereine. Vergleicht man allerdings diese Anzahl landesweit mit allen Vereinen (4394 registrierte Vereine = 17,1%, das optionale Zusatzmodul „DFBnet Finanz“ wird z. Zt. von 397 Vereinen genutzt) und den Werten der einzelnen Landesverbände, hinkt Thüringen gegenüber den anderen noch weit hinterher. Hier die Top 3:

1. Südbaden	34%
2. Berlin	28%
3. Saarland	25%
...	
20. Thüringen	8%

Trotz bereits durchgeführter Werbemaßnahmen im Fußball-Magazin, auf der TFV Homepage oder in gesendeten Mails/Newsletter konnten die meisten Thüringer Vereine noch nicht von den Vorzügen der Software überzeugt werden.

Daher suchen wir bis zum 31. Dezember 2009 Erfahrungsberichte von Vereinen, die bereits mit der Software DFBnet Verein arbeiten.

Inhaltlich sollte man dabei auf die Vorzüge eingehen bzw. wie das Programm zur Erleichterung der Vereinsarbeit beiträgt. Natürlich kann man auch Nachteile erläutern oder Anforderungswünsche an die Software über fehlende Funktionen aufzählen.

Wünschenswert ist ein halbe bis ganze A4-Seite. Gern kann auch ein Foto bei der „Vereinsarbeit“ mit der Software beigelegt werden. Der beste Bericht wird in den TFV Medien (Fußball-Magazin, Homepage, Newsletter) veröffentlicht und honoriert. Bitte den Bericht senden an: [t.muenzberg@tfv-erfurt.de](mailto:t.muenzberg@tfv-erfurt.de).

### Einführung der E-Postfächer ab 01.01.2010

Bereits seit dem 01.01.2009 wurden die E-Postfächer erfolgreich auf Landes- und Bezirksebene eingeführt. Laut Vorstandsbeschluss gilt ab dem 01.01.2010 auch für alle Kreismannschaften die Zustellung per Mail über die E-Postfächer der Vereine als verbindlich (Rechtsgrundlage: siehe Satzung des TFV Anhang A).

Die Zugangsdaten zum E-Postfach des Vereins wurden noch einmal jedem Verein zur Passrechnung beigelegt!

Mehr zum Thema E-Postfächer erfahren Sie auf unserer Homepage [www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de) unter dem Link >DFBnet-Module – E-Postfächer. Sehr zu empfehlen ist das dort hinterlegte Anleitungsvideo vom Berliner FV sowie die Kurzanleitungen.

### Anzeige

**wigu** ★ Sport- und Freizeitbekleidung  
Inh. Wilhelm Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17  
Telefon (03 60 75) 3 10 11 Fax (03 60 75) 3 10 12

- Herstellung von Sportbekleidung für alle Sportarten und individueller Gestaltung im eigenen Betrieb
- Anfertigung von Wimpeln und Emblemen in eigener Werkstatt
- Beflockung von Sportbekleidung

**Sportparadies**  
Inh. Elisabeth Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17  
Telefon (03 60 75) 68290 Fax (03 60 75) 3 10 12

**Fitness - Frotzelt - Running - Beachware - Trekking - Teamsport Sportschuhe in großer Auswahl - Taschen & Rucksäcke**

**wigu** ★

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Thüringer Fußball-Verband e.V.; **Anschrift der Hauptgeschäftsstelle / Sitz der Redaktion:** Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt, Tel.: 03 61 / 3 47 67 - 0, Fax: 03 61 / 3 46 06 35; Postanschrift: Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99052 Erfurt; E-Mail: [info@tfv-erfurt.de](mailto:info@tfv-erfurt.de); Homepage: [www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de)  
Preis: 1,50 Euro (zuzüglich gesetzlich gültige Mehrwertsteuer).

### Redaktion

**Hartmut Gerlach**, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Tel.: 0 36 72 / 35 56 89 (pr.) oder 0 36 72 / 43 17 87 (d.), E-Mail: [Gerlach.Hartmut@t-online.de](mailto:Gerlach.Hartmut@t-online.de); **Gerhard Holzinger**, Königstraße 3, 98553 Schleusingen, Tel.: 03 68 41 / 4 22 18, Fax: 03 68 41 / 3 11 58, Mobil: 0172 / 3 52 48 96, E-Mail: [Holzinger-Schleusingen@t-online.de](mailto:Holzinger-Schleusingen@t-online.de); **Jürgen Kirchner**, Dolmarstraße 23, 98617 Meiningen, Tel.: 03693 / 71 07 12, Mobil: 0151-10393522E-Mail: [juerki@online.de](mailto:juerki@online.de); **Jan-Thomas Markert**, Arvid-Harnack-Straße 12, 07743 Jena, Tel.: 0 36 41 / 51 02 31, E-Mail: [janthom@web.de](mailto:janthom@web.de); **John Schmidt**, Krankenhausstr. 22, 98693 Ilmenau, Tel.: 0 36 77 / 88 20 32, E-Mail: [john.33schmidt@googlemail.com](mailto:john.33schmidt@googlemail.com); **Jochen Scheerbaum**, Bergstraße 16, 37339 Worbis, Tel.: 03 60 74 / 9 22 61 (pr.) oder 0 36 06 / 66 96 64/5, Fax: 0 36 06 / 66 96 69 (d.), E-Mail: [J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de](mailto:J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de); **Ulrich Hofmann** (Redaktionssekretär), Anschrift siehe oben unter Sitz der Redaktion, Tel.: 03 61 / 3 47 67 17, E-Mail: [u.hofmann@tfv-erfurt.de](mailto:u.hofmann@tfv-erfurt.de).

**Layout/Satz:** Gerhard Holzinger.

**Druck:** Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Tel.: 0365/7375220.



**ODDSET**  
DIE SPORTWETTE



**DFB-Pokal**



**Bundesliga**



**3. Liga**



**UEFA-Cup**



**Champions League**

www.thueringenlotto.de



Aktuelle Wetten finden Sie  
im LOTTO Report in der  
LOTTO Annahmestelle  
auf den Seiten 6,  
8 und 9.

**SPIELTEILNAHME**  
nur mit  
**KUNDENKARTE**  
möglich!

Spielteilnahme erst ab 18 Jahren.  
Glücksspiel soll Freude bringen – lassen Sie es nicht zum Zwang werden!  
BZgA-Beratungstelefon Glücksspielsucht: 0800 1372700  
www.thueringenlotto.de • www.spielen-mit-verantwortung.de

 **LOTTO**  
Thüringen

# AUSSCHREIBUNG

## 20. Landesmeisterschaft im Hallenfußball der Männer um den „Köstritzer Pokal“

### 1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband  
(gemeinsam mit gastgebenden Vereinen)

### 2. Verantwortlich für Durchführung

Spielausschuss des TFV

### 3. Meldetermin für Vereine

**Fußballbezirke:** Die Teams der Fußballbezirke, die in der Saison 2008–09 die Plätze 1–3 bei der Hallenbezirksmeisterschaft belegt haben, sind teilnahmeberechtigt.

**Landesklasse und Landesliga:** Die Mannschaften der Landesklasse und -liga werden entsprechend ihrer Teilnahmebestätigung auf dem Meldebogen zur Saison 2009/10 eingestuft.

### 4. Austragungsorte

#### Vorrunde:

Tiefenort, Eisenberg und Bad Langensalza.

#### Zwischenrunde:

Ohrdruf, Rudolstadt (Volksbank-Cup), Hildburghausen (Vosseler-Cup) und Schlotheim (Seiler-Cup).

#### Endrunde:

Leinefelde

### 5. Termine

#### Vorrunde:

Samstag/Sonntag 2.–3. Januar 2010

#### Zwischenrunde:

Freitag–Sonntag, 15.–17. Januar 2010

#### Endrunde:

Samstag, 30. Januar 2010

### 6. Teilnehmer

#### Vorrunde:

Mannschaften der Landesklasse, Vertreter der Fußballbezirke und Gastgeber.

#### Zwischenrunde:

Mannschaften der Thüringenliga, Turniersieger und Turnierzweite der Vorrunde sowie Gastgeber.

#### Endrunde:

Sechs Mannschaften aus der Zwischenrunde und Gastgeber SC Leinefelde 1912 sowie der 1. SC 1911 Heiligenstadt.

### 7. Austragungsmodus

#### Vorrunde/Zwischenrunde:

Durch den Spielausschuss werden die Teams der Landesklasse und Landesliga sowie die gemeldeten Teams der Fußballbezirke in Vor- und Zwischenrundengruppen eingeteilt.

Gespielt wird im System „jeder gegen jeden“. Die Gruppensieger und die Turnierzweiten der Vorrunde erreichen die Zwischenrunde.

#### Endrunde:

Die Sieger der Zwischenrundenturniere sowie

mindestens die zwei besten Turnierzweiten (Punktzahl/Tore) sowie Gastgeber SC Leinefelde 1912 und der 1. SC 1911 Heiligenstadt ermitteln den Landesmeister 2009/10.

Verzichten Mannschaften auf die Turnierteilnahme, behält sich der Spielausschuss vor, dafür Teams aus der Vor- bzw. Zwischenrunde einzuordnen.

Die acht Endrundenteilnehmer spielen in zwei Gruppen „jeder gegen jeden“.

Für alle Turniere gilt, dass bei Punkt- und Torgleichheit die höhere Zahl der erzielten Tore den Ausschlag gibt. Ist auch diese gleich, entscheidet das Ergebnis im direkten Vergleich der beiden Mannschaften. Gibt es auch danach noch keine Entscheidung, so wird diese durch Torschüsse vom Neunmeterpunkt ermittelt.

Vom Spielausschuss des TFV werden entsprechend der unter lfd. Nr. 4 genannten Austragungsorte die Spielorte und die Termine sowie die teilnehmenden Mannschaften je Turnier festgelegt. Alle Teilnehmer erhalten über die E-Postfächer weitere Informationen.

### 8. Regelwerk

Gespielt wird nach den Hallenregeln des TFV. In II. Mannschaften der Vereine sind Stammspieler höherklassiger Mannschaften nicht spielberechtigt.

### 9. Mannschaftsstärke

1:4 – Je Turnier können bis zu 12 Spieler des Vereins zum Einsatz kommen.

### 10. Spielzeit

14 Minuten durchlaufende Zeit (Einzelfestlegungen pro Turnier möglich).

### 11. Schiedsrichter

Die Ansetzung erfolgt durch das Ansetzerkollektiv des TFV.

### 12. Erziehungsmaßnahmen

Entsprechend § 16 der Spielordnung des TFV entscheidet die Turnierleitung über die Behandlung von Disziplinarvergehen während des Turniers. In besonderen Fällen wird § 16 Ziffer 5 (2) angewendet.

**13. Der Sieger des Endrundenturniers** wird als Hallenmeister Thüringens im Spieljahr 2009/10 geehrt.

**14. Durch gesonderte Mitteilung** des Spielausschusses werden weitere organisatorische Fragen geregelt und allen teilnehmenden Mannschaften zur Kenntnis gegeben.

Gerald Rössel, Vors. TFV-Spielausschuss

## Gruppeneinteilung der Vor- und Zwischen- rundenturniere zur 20. Landesmeisterschaft

### Vorrunde:

**03.01.10 in Tiefenort** mit FSV Kali Werra Tiefenort (G), RSV Fortuna Kaltennordheim, SG Glücksbrunn Schweina, FSV Schmalkalden, VfL Meiningen 1904 und SV Normania Treffurt.

**03.01.10 in Eisenberg** mit SV Eintracht Eisenberg (G), FSV Einheit Eisenberg, FSV GW Stadtroda, 1. FC Gera II, SV Elstertal Silbitz/Crossen(B) und SG 1.FC/Chemie Greiz (B).

**03.01.10 in Bad Langensalza** mit FSV Preußen Bad Langensalza (G), FC BW Dachwig/Döllstädt, ESV Lok Erfurt, SG Bischleben/Möbisburg, FC Gebese 1921 und SG Lengsfeld/Effelder.

### Zwischenrunde:

**A 15.01.10 in Schlotheim** (Seiler-Cup) mit SSV 07 Schlotheim (Gastgeber des Seiler-Cups), FC Union Mühlhausen, SV Grün-Weiß Siemerode, LSG BW Großwechungen(B), 1-2 Teilnehmer aus Vorrunde und 2 weitere Teilnehmer.

**B 16.01.10 in Rudolstadt** (Volksbank-Cup) mit FC Einheit Rudolstadt (Gastgeber des Volksbank-Cups), SC 03 Weimar, SV Stahl Unterwellenborn, Thüringen Weida, VfL 06 Saalfeld, SG Traktor Teichel, TSV Bad Blankenburg, 1-2 Teams aus Vorrunde und 1 weiterer Teilnehmer.

**C 17.01.10 in Hildburghausen** (Vosseler-Cup) mit Sieger TSV-Cup, SV Borsch, SV Germania Ilmenau, FSV Eintracht Hildburghausen, SV EK Veilsdorf, 1. FC Sonneberg 04, SV Eintracht Heldburg und 1-2 Teams aus Vorrunde.

**D 16.01.10 in Ohrdruf** mit FSV 06 Ohratal Ohrdruf (G), FSV Wacker 03 Gotha, SV 09 Arnstadt, FSV Martinroda, SG Geraberg/Elgersburg, 1. Sühler SV 06 und 1-2 Teams aus Vorrunde.

### Finale:

**31.01.10 in Leinefelde** mit SC Leinefelde 1912 (G), 1. SC 1911 Heiligenstadt und 6 Teams aus Zwischenrunde.

## Redaktionsschluss für die Ausgabe 6/09

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 6/09 des „Fußball-Magazins“ ist der 04. Dezember 2009. Wir bitten alle BFA, KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

## Thüringer Landesmeister 2008/09 der Mädchen D: SG Meiningen



Thüringer Landesmeister 2008/09 der Mädchen D wurde die SG Meiningen, hintere Reihe (v. l. n. r.): Markolf Lipp (Co-Trainer), Anne Hilpert, Lara-Marie Preßler, Sophie Häußler, Verena Kerschefski, Pia Chokthawai, H.-Jürgen Herbst (Trainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Betty Hilpert, Michelle Urbig, Jasmin Logemann, M.-Claire Fries, Sarah Dähn.

## Thüringer Landesmeister 2008/09 im Freizeitfußball: Spartak Erfurt



Bei der Thüringer Bestenermittlung der Freizeitfußballer 2008/09 verteidigte die Mannschaft Spartak Erfurt den Titel, den sie schon im Vorjahr erkämpft hatte, erfolgreich.

## Sportgymnasium Erfurt siegt bei „Ju- gend trainiert für Olympia“ WK II

Gut aufgestellt, präsentierten sich die Sportgymnasien Erfurt und Jena beim Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin.

Die Jungen aus der Landeshauptstadt erkämpften in der Wettkampfklasse II, das sind die Jahrgänge 1995 bis 1997, den 1. Platz.

Auf dem Weg dorthin erreichten sie diese Ergebnisse, **Gruppenphase:** - Gymnasium Bad Nenndorf 3:0, - Lausitzer Sportschule 0:0, - Gesamtschule Alter Teichweg Hamburg 2:2. **Viertelfinale:** - Gymnasium Obervieland Bremen 1:0. **Halbfinale:** - Theolindengymnasium München 0:0, 5:3 i. E.

**Endspiel:** - Sportgymnasium Magdeburg 5:0.

Mit einem 4. Platz komplettierte das Sportgymnasium Jena in der Wettkampfklasse III (Jg. 1005-97) das sehr gute Abschneiden der Thüringer Schüler.

### Amtliches

### Vereinsjubiläen 2010

Für Vereine, die 2010 ihr 50-, 75- bzw. 100-jähriges Jubiläum feiern, stellt der DFB Reliefs zur Verfügung. Vereine, die ihr 100-jähriges Jubiläum begehen, erhalten weiterhin einen Scheck in Höhe von 500,00 Euro.

Die dazu erforderlichen Formulare können über die Homepage unter [www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de) im Downloadbereich heruntergeladen bzw. in der Geschäftsstelle des TFV angefordert werden. Die Fragebogen sind bis zum 01. Dezember 2009 an den Thüringer Fußball-Verband zu senden.

### Änderungen im Amtlichen Ansetzungsheft des TFV2009/2010

Hartmut Röder - Spielleiter Frauen Landesliga  
Seite 8: Tel. (d): 036925-92122.

VfB Werter 1920

Änderung Pkt. und 3:

neu: Dieter Bergemann, Kleine Lehne 2, 99735  
Werther, Tel.: 03631/603240, Mobil:  
3720151/17644372, Fax: 0361/467926.

SpVgg. Eintracht Erfurt 91

Änderung Pkt. 3 wie Punkt 2.

SG Hørseltal Stedtfeld

Änderung Pkt. 1 und 2:

Sven Fischer, Ulrich-von-Hutten-Straße 6, 99817  
Eisenach.





# rameder.

Partner des Thüringer Fussball-Verbandes

## Anhängerkupplung Opel Astra H Caravan



**106,- €**



ab Bj. 09.04 -, starre Ausführung  
75 kg Stützlast, 1650 kg Anh.-last

## Anhängerkupplung VW Touran Van



**217,<sup>50</sup> €**



ab Bj. 11.06 -, abnehmbare Ausföhr.  
75 kg Stützlast, 1800 kg Anh.-last

## Fahrradträger



**ab 99,- €**

einfache und schnelle Montage auf der  
Anhängerkupplung, TÜV/GS geprüft



## Dachboxen



**ab 99,- €**

TÜV/GS geprüft, abschließbar, in zahl-  
reichen Größen und Ausführungen

## Motortuning

**inkl. TÜV &  
GARANTIE**

**ab 285,- €**



für Dieselfahrzeuge, einfache Montage  
per Plug & Play, bis 30% mehr Leistung

## Skiträger-Aufsatz

**25,<sup>95</sup> €**



für 4 Paar Ski oder 1 Snowboard,  
Auflagefläche 36 cm, abschließbar

## Dachträger

**ab 39,<sup>95</sup> €**



z.B. mit Traglast 75 kg, bis 110 cm  
Relingbreite, universell

**Anhängerkupplungen • Dachboxen • Fahrradträger • Autozubehör  
Qualität • Service • Hammerpreise • 24h Expressversand**

**[www.kupplung.de](http://www.kupplung.de)**

# Der Lehrgangsplan für das Jahr 2010

## I. Aus- und Fortbildungen für Trainer und Übungsleiter

<b>Fortbildung B-Lizenz, A-Lizenz, FL</b> <b>Datum:</b> 20.08. - 22.08.2010 <b>Ort:</b> Bad Blankenburg <b>Bemerkung:</b> 20 LE <b>Ausbilder:</b> Frank Engel (BDFL)	<b>Fortbildung C-Lizenz</b> <b>Datum:</b> 19.02. - 21.02.2010 <b>Ort:</b> Bad Blankenburg <b>Bemerkung:</b> 20 LE <b>Ausbilder:</b> Ralf Eismann	<b>Fortbildung C-Lizenz</b> <b>Datum:</b> 18.06. - 20.06.2010 <b>Ort:</b> Bad Blankenburg <b>Bemerkung:</b> 20 LE <b>Ausbilder:</b> Ralf Eismann	<b>Fortbildung C-Lizenz</b> <b>Datum:</b> 17.12. - 19.12.2010 <b>Ort:</b> Bad Blankenburg <b>Bemerkung:</b> 20 LE <b>Ausbilder:</b> Hubert Steinmetz
<b>Eignungsprüfung C-Lizenz</b> <b>Datum:</b> 04.05.2010 <b>Ort:</b> Bad Blankenburg <b>Bemerkung:</b> ca. 4h je Gruppe/Teilnehmer <b>Ausbilder:</b> Hubert Steinmetz	<b>Ausbildung C-Lizenz - Basiswoche</b> <b>Datum:</b> 30.06. - 03.07.2010 <b>Ort:</b> Bad Blankenburg <b>Bemerkung:</b> Basisausbildung (40 LE) <b>Ausbilder:</b> Hubert Steinmetz	<b>Ausbildung C-Trainer Breitenfußball</b> <b>Datum:</b> 03.05. - 07.05.2010 <b>Ort:</b> Bad Blankenburg <b>Bemerkung:</b> 50 LE <b>Ausbilder:</b> Wolfgang Bartusch	<b>Ausbildung C-Trainer Breitenfußball</b> <b>Datum:</b> 08.11. - 12.11.2010 <b>Ort:</b> Bad Blankenburg <b>Bemerkung:</b> 50 LE <b>Ausbilder:</b> Wolfgang Bartusch
<b>Ausbildung C-Lizenz - Profilwoche</b> <b>Datum:</b> 05.07. - 09.07.2010 <b>Ort:</b> Bad Blankenburg <b>Bemerkung:</b> Profilausbildung (40 LE) <b>Ausbilder:</b> Hubert Steinmetz	<b>Ausbildung C-Lizenz - Prüfung</b> <b>Datum:</b> 19.07. - 21.07.2010 <b>Ort:</b> Bad Blankenburg <b>Bemerkung:</b> Prüfung (20 LE) <b>Ausbilder:</b> Hubert Steinmetz	<b>Fortbildung C-Trainer Breitenfußball</b> <b>Datum:</b> 26.02. - 28.02.2010 <b>Ort:</b> Bad Blankenburg <b>Bemerkung:</b> 20 LE <b>Ausbilder:</b> Wolfgang Bartusch	<b>Fortbildung C-Trainer Breitenfußball</b> <b>Datum:</b> 26.11. - 28.11.2010 <b>Ort:</b> Bad Blankenburg <b>Bemerkung:</b> 20 LE <b>Ausbilder:</b> Wolfgang Bartusch

### Ansprechpartner TFV:

Thomas Münzberg, 0361/34767 - 27  
 Anmeldung über [www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de) (Link Qualifizierung, Veranstaltungen, Veranstaltungskalender)  
 oder per Mail: [t.muenzberg@tfv-erfurt.de](mailto:t.muenzberg@tfv-erfurt.de)

### Ausbildung C-Trainer

#### ZIELGRUPPE

Zugelassene Trainer C-Breitenfußball und Teamleiter

#### ZIELE

##### PROFIL 1: JUNIORENTRAINER

- Alle Juniorenmannschaften außer Junioren-Regionalliga/Bundesliga

##### PROFIL 2: ERWACHSENENTRAINER

- Alle Amateurmansschaften auf Verbandsebene, alle Frauenteams außer Bundesliga

#### INHALTE

Basislehrgang: siehe Ausbildung Trainer C-Breitenfußball

Profilausbildung: - Trainingsplanung (z.B. Spielsystem „4 gegen 4“)

- Torwarttraining
- Technik
- Taktik
- Fußballspezifische Gymnastik
- Spielphilosophie des DFB
- Sportmedizin

#### LEHRGANGSGEBÜHREN

250 Euro bei 100 LE; 150 Euro bei 60 LE

#### UMFANG

für Teamleiter: 100 LE (Basislehrgang, Profilausbildung und Prüfung)

für Trainer C-Breitenfußball: 60 LE (Profilausbildung und Prüfung)

#### VORAUSSETZUNGEN

Zulassung nach Eignungsprüfung oder durch TFV Qualifizierungsausschuss  
 Bewerbungsunterlagen:

- Nachweis 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs (nicht älter als zwei Jahre)
- Nachweis über die Mitgliedschaft in einem Verein des DFB
- Ärztliches Zeugnis über die sportliche Tauglichkeit (nicht älter als drei Monate)
- Polizeiliches Führungszeugnis (nicht älter als drei Monate)
- Tabellarischer Lebenslauf (sportlicher Werdegang)

### Ausbildung Trainer C-Breitenfußball

#### ZIELGRUPPE

Teamleiter (70 LE)

#### ZIELE

##### PROFIL 1: ERWACHSENE

- Trainieren von Senioren bis Kreisliga

##### PROFIL 2: KINDER UND JUGENDTRAINING

- Trainieren und Betreuen von Kindern und Jugendlichen

##### PROFIL 3: FREIZEIT UND BREITENSPORT

- Vorrangig breitensportorientierte Mannschaften

#### INHALTE

- Technische Ausbildung
- Taktik
- Aufbau und Planung von Trainingseinheiten
- Koordination als wichtige Leistungsvoraussetzung
- Beobachtung von Trainingseinheiten
- Hauptkomponente des Fußballspiels u. ihre Wechselbeziehungen
- Individuelles Anforderungsprofil eines Fußballers
- Spezielle konditionelle Fähigkeiten eines Fußballers
- Sportverletzungen, Erstversorgung, Vorbeugen und Helfen
- Kleine Spiele
- Torwarttraining
- Talenterkennung/Talentförderung

#### LEHRGANGSGEBÜHREN

125 Euro

#### UMFANG

50 LE (Teamleiterausbildung von 70 LE wird vorausgesetzt)

#### VORAUSSETZUNGEN

Bewerbungsunterlagen:

Nachweis eines 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurses (nicht älter als 2 Jahre), Nachweis Mitglied-Verein

# Der Lehrgangsplan für das Jahr 2010

## II. Aus- und Fortbildung / Schiedsrichter

### Ausbildungsstätte Sportschule Bad Blankenburg

#### Art der Veranstaltung

#### Termin

1. Fortbildung SR OTFB	8.–10.1.
2. Fortbildung SR STFB zusammen mit WTFB	29.–31.1.
3. Fortbildung NW-SR Kreise	22.–24.1.
4. Fortbildung SR WTFB	29.–31.1.
5. Halbzeittagung Beobachter Verbandsliste	12.–13.2.
6. Halbzeittagung SR Verbandsliste	13.–14.2.
7. Fortbildung NW-SR Bezirke	19.–21.2.
8. Frauenlehrgang	19.–21.2.
9. „Rennsteiger“	19.–21.3.
10. NW-SR Kreise und Bezirke (Auswahl)	19.–21.3.
11. Nachwuchslehrgang WTFB-Fördergruppe (in Erfurt)	18.4.
12. Qualifizierungslehrgänge SR Regionalklasse Lehrgänge 1, 2 und 3 (alle nicht in Bad Blankenburg)	19.6.
13. Qualifizierungslehrgang SR Verbandsliste	25.–27.6.
14. Qualifizierungslehrgang Beobachter	14.–15.8.
14. „Rennsteiger“	17.–19.9.
15. Arbeitsberatung der Obleute und Lehrwarte	4.–5.12.

## III. Fortbildungslehrgänge / Ausschüsse

#### Teilnehmerkreis

#### Termin

Tagung mit den Lehrwarten der KFA	08./09. Jan.
Vorsitzende Spielausschüsse der Bezirke und Kreise	Februar
Vorsitzende Öffentlichkeitsausschüsse der KFA	Febr./März
Vorsitzende Breiten- und Freizeitsport der KFA	März/April
Vorsitzende Spielausschüsse der KFA	03./04. Juli
Fortbildung / Qualifizierung der Spielleiter TFV	16./17. Juli
Mitglieder der Sportgerichte der KFA	November

## IV. Lehrgangsplanung Auswahlmannschaften männlich und TS-Bereich

Termin	Art der Veranstaltung	Ort
31.01.–02.02.	Lehrgang mit Niedersachsen (Jg. 1995)	Bad Blankenburg
01.01.–03.02.	Lehrgang mit M.-Vorpommern (Jg. 1994)	Bad Blankenburg
07.02.	TFV-Hallenmeisterschaften D- bis A-Junioren	Waltershausen Gera
13.02.	TFV-Hallenmeisterschaft E-Junioren	
13./14.02.	NOFV-Hallen-MS D-/C-Junioren	Dessau
12.03.–14.03.	NOFV-Turnier (Jg. 1994)	Lindow
	Verbandsvergleiche mit Sa.-Anhalt (Jg. 1995, 1996)	Jena
16., 18. und 25.03.	dezentrale TS-Trainer-Anleitungen	West, Süd, Ost
29.03.–01.04.	Vierländer-Turnier (Jg. 1995)	Leipzig
10.04.–13.04.	DFB-B 2-Lager (Jg. 1994)	Duisburg
12.04.–14.04.	Lehrgang mit Berlin (Jg. 1996)	Berlin
23.04.	TS-Turniere (Jg. 1999)	TS-Standorte
24./25.04.	Zentrale TFV-Sichtung (Jg. 1997 und 1998)	Bad Blankenburg
27.04.	TFV-Sichtungsturnier (C 2 - Mannschaften der FCs und 1 Stützpunktauswahl Jg. 1996)	Bad Blankenburg
10./11.05.	Trainingslehrgang (Jg. 1995)	Bad Blankenburg
18.05.	TFV-Sichtungsturnier (D-Mannschaften der FCs und je 1 Stützpunktauswahlmannschaft der Jg. 1997 und 1998)	Bad Blankenburg
n.o.	TS-Infoabend	TS-Standorte

25.05.–27.05.	Lehrgang Jg. 1996 mit Brandenburg /Bayern	Bad Blankenburg
31.05.–16.06.	Sonderlehrgang B-Lizenz-Ausbildung	Bad Blankenburg
07.06.–09.06.	Vierländer-Turnier (Jg. 1996)	Leipzig
10.06.–13.06.	NOFV-Turnier (Jg. 1995)	Lindow
	NOFV-Kleinfeld-Turnier (Jg. 1998)	Lindow
15.06.	Landesfinale "Jugend trainiert..." (Jungen)	
16.06.	Pokalfinale C-Junioren	Magdala
17.06.	Landesfinale "Jugend trainiert..." (Mädchen)	18.–20.06.
n.o.	Verbandsvergleich in Sa.-Anhalt (Jg. 1997 und evtl. Jg. 1993)	
20.06.	Landesmeisterschaft D- und E-Junioren	
21./22.06.	Vorbereitung DFB-Camp (Jg. 1996)	Bad Blankenburg
23.–28.06.	Trainingsmaßnahme (Jg. 1995)	n.n.
24.–29.06.	DFB-Camp (Jg. 1996)	Bad Blankenburg
02.–07.07.	DFB-Schülerlager (Jg. 1995)	Duisburg
06.–10.08.	Turnier (Jg. 1998)	Berlin
20.–22.08.	Zentrale TS-Trainer-Fortbildung (in Zusammenarbeit mit dem BDFL)	Bad Blankenburg
02.–07.09.	DFB - A 2 - Lager (Jg. 1993)	Duisburg
13./14.09.	TFV - Sichtung und Training (Jg. 1997)	Bad Blankenburg
	dezentrale TS-Trainer-Anleitungen	Süd, Ost, West
19.–23.09.	Endrunde „Jugend trainiert für Olympia“	Berlin
24.–26.09.	TS-Turniere (Jg. 1998 - 2000)	TS-Standorte
07.–12.10.	Länderpokal U 21 (Jg. 1990/91)	Duisburg
11.10.	TFV-Sichtungsmaßnahme (Jg. 1997 und 1998)	Bad Blankenburg
25.–27.10.	Trainingslehrgang und Turnier (Jg. 1997)	Güstrow
n.o.	TS-Infoabend	TS-Standorte
n.o.	Lehrgang mit Hessen (Jg. 1996 und 1997)	Grünberg

Ergänzungen, Aktualisierungen und Zusätze sind möglich !

## V. Auswahlmannschaften (weiblich)

Stichtag Mädchen: 01.01.95–31.12.96, ab Juli: 01.01.96–31.12.97;  
Stichtag Frauen U 17: 01.01.94–31.12.95;  
Stichtag Frauen U 20: 01.01.90–31.12.93

Termin	Art der Veranstaltung	Ort	Mannschaft
Februar	Übungsspiel	Jena	Frauen U 20
Februar	Übungsspiel A gegen B	Jena	Mädchen
12.–14.03.	Vierländerturnier	Bad Blank.	Mädchen
26.–30.03.	DFB-Länderpokal	Duisburg	Frauen U 20
06.–09.04.	Lehrgang mit Mecklenburg-Vorpommern	Bad Blank.	Mädchen
22.–25.04.	NOFV-Länderpokal	Lindow	Mädchen
12.–16.05.	DFB-Länderpokal	Duisburg	Mädchen
Juni	Übungsspiel	Erfurt	Frauen U 17
Juni	Tag des Mädchenfußballs	n.o.	
10.–12.09.	NOFV-Länderpokal	Lindow	Frauen U 17
20.09.	Bezirksauswahlturnier	Erfurt	Mädchen
22.–24.09.	Lehrgang	Bad Blank.	Frauen U 17
29.09.–03.10.	DFB-Länderpokal	Duisburg	Frauen U 17
20.–22.10.	Trainingslager	Bad Blank.	Mädchen



**Abonnieren - Ausstatten - Siegen**

# 14 FÜR 3

**Wir schenken Ihrem Verein  
14 hochwertige Trikotsätze.**

**Als Dankeschön vermitteln Sie uns drei  
Jahresabonnements der TA, OTZ oder TLZ.**

*Für viele  
Sportarten  
in vielen Farben  
und Größen!*



Mit freundlicher Unterstützung

**Bestellunterlagen und Infos unter**

**☎ 0361-227 33 33 • [www.14fuer3.de](http://www.14fuer3.de)**



**LANDESPORTBUND  
THÜRINGEN e.V.**

## Nachruf

Der Thüringer Fußball-Verband trauert um seinen Sportfreund

### Karl-Heinz Dorf.

Er verstarb am 4. September 2009 im Alter von 79 Jahren. 1951 begann er seine ehrenamtliche Tätigkeit als Schriftführer im damaligen BFA Gera. Mit Organisationstalent und Fachkompetenz leitete und lenkte er fortan mehr als fünf Jahrzehnte die Fußballgeschicke Ostthüringens. Er war Mitglied des DFV-Vorstandes der DDR und danach einer der Initiatoren und Mitbegründer des Thüringer Fußball-Verbandes zur Wendezeit 1990.

Von 1990 bis 1993 kümmerte er sich als Hauptgeschäftsführer des TFV um den Thüringer Fußball. Karl-Heinz war an der Organisation von sechs DDR-Länderspielen und bei 60 Nachwuchsländerspielen beteiligt. Auch bei drei UEFA-Nachwuchsturnieren von 1964 bis 1990 leistete er beispielhafte Organisationsarbeit und wurde dafür mit der Ehrenplakette der UEFA geehrt.

Karl-Heinz verwaltete mit Akribie auch seine Ämter als Mitglied der Finanzausschüsse des OTFB, des TFV und des LSB. Er war Bezirksehrenamtsvorsitzender des OTFB, musste dieses Amt aber vor einem Jahr krankheitshalber aufgeben.

Für seine vorbildliche Arbeit erhielt er von den Fußball-Verbänden hohe Auszeichnungen. Zudem war er Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande. Seinem Ehrenmitglied wird der OTFB-Vorstand in Ehren gedenken. Wir werden sein Andenken in unserem Herzen bewahren und in seinem Sinne zum weiteren guten Gedeihen des Thüringer Fußball-Verbandes unser Bestes geben.

R. Milkoreit M. Lindenberg  
Präsident des TFVVors. des  
OTFB

# A U S S C H R E I B U N G

## Thüringer Hallenmeisterschaften im Nachwuchs um den „Schumann Reisen“-Hallen-Cup 2010

### 1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband

### 2. Altersklassen

A-Junioren 01.01.91, B-Junioren 01.01.93,  
C-Junioren 01.01.95, D-Junioren 01.01.97,  
E-Junioren 01.01.99.

### 3. Termine

**A-Junioren:** Sonntag, 07. 02. 10, 09.30 Uhr bis 13.00 Uhr, in der Sporthalle „Am Schönrasen“ in Waltershausen;

**B-Junioren:** Sonntag, 07. 02. 10, 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr, in der Sporthalle „Am Schönrasen“ in Waltershausen;

**C-Junioren:** Sonntag, 07. 02. 10, 09.30 Uhr bis 13.00 Uhr, in der Panndorf-Halle Gera;

**D-Junioren:** Sonntag, 07. 02. 10, 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr, in der Panndorf-Halle Gera;

**E-Junioren:** Samstag, 13. 02. 10, 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr, in der Werratal-Halle Hildburghausen;

Anreise aller teilnehmenden Mannschaften bis spätestens 30 Minuten vor Eröffnung.

### 4. Turnierleitung

Die Turnierleitung stellt der Jugendausschuss des TFV.

### 5. Teilnehmer

**A-, D- und E-Junioren:** Je zwei Vertreter der drei Fußballbezirke;

**B- und C-Junioren:** Je ein Vertreter der drei Fußballbezirke; eine weitere Mannschaft aus dem Bezirk des Titelverteidigers (2 x OTFB) sowie der FC RW Erfurt und FC CZ Jena (B1).

An der Endrunde ist von jedem Verein nur jeweils eine Mannschaft teilnahmeberechtigt.

### 6. Meldetermin der BFA

A- bis D-Junioren: bis spätestens 01.02.10  
E-Junioren: bis spätestens 08.02.10  
bitte nur schriftlich (Email oder Fax) an E. Asche

### 7. Austragungsmodus

Die Turniere werden nach dem Modus "jeder

gegen jeden" ausgetragen. Die Reihenfolge der Spiele wird im Jugendausschuss ausgelost.

Die Wertung der Spiele erfolgt nach dem Punktsystem. Bei Punktgleichheit entscheidet die Tordifferenz, danach die höhere Zahl erzielter Tore. Besteht auch hier Gleichheit, so entscheidet das Ergebnis des Spiels beider Mannschaften gegeneinander über die Platzierung. Endete dieses Spiel unentschieden, so wird ein Strafstoßschießen (3 Spieler je Mannschaft) ausgetragen

### 8. Sonstiges

- Gespielt wird nach den gültigen Richtlinien für Hallen-Fußballspiele des TFV.
- Eine Mannschaft besteht aus höchstens 12 Spielern; gespielt wird bei A- bis D-Junioren mit 1:4, bei E- und F-Junioren mit 1:5.
- Die Spieldauer beträgt in allen Altersklassen 12 Minuten. Ein Seitenwechsel erfolgt nicht.
- Vor Turnierbeginn sind die Mannschaftslisten (zweifach) und die Spielerpässe bei der Turnierleitung abzugeben bzw. vorzulegen.

### 9. Spielkleidung

Jede Mannschaft reist mit zwei verschiedenfarbigen Spielkleidungen an. Die Jerseys müssen mit Rückennummern versehen sein. Gespielt wird in Hallenschuhen mit heller oder „non-marking“-Sohle.

### 10. Schiedsrichter

Die Schiedsrichter stellt der TFV.

### 11. Auszeichnungen

Der Sieger wird mit dem „Schumann Reisen“-Hallen-Cup ausgezeichnet. Alle Mannschaften erhalten Urkunden. Die Spieler der drei bestplatzierten Mannschaften bekommen Medaillen. Außerdem werden die drei besten Spieler geehrt. Die Landeshallenmeister der C- und D-Junioren nehmen an den Hallenmeisterschaften des NOFV teil.

Ekkehard Asche  
Vors. Jugendspielausschuss

# Grundsätze über die Entscheidungsfindung zur Bespielbarkeit der Fußballplätze in Thüringen

Vereinbarung zwischen dem Gemeinde- und Städtebund Thüringen und dem TFV

Zwischen dem  
**Gemeinde- und Städtebund Thüringen**  
und dem  
**Thüringer Fußball-Verband e.V.**

wird in Bezug auf die Entscheidung über die Bespielbarkeit kommunaler Sportplätze folgende Empfehlung ausgesprochen:

## I. Gemeindeeigene Plätze

### 1.

Die Empfehlung dient dem Zweck, die gemeindeeigenen Sportanlagen zu schonen, sach- und sportfremde Einflüsse von der Durchführung der Fußballspiele abzuwehren und die gegenseitige Rücksichtnahme zwischen den Beauftragten der Städte und Gemeinden und den Vertretern des Fußball-Verbandes zu fördern.

### 2.

Im Hinblick auf eine verantwortungsbewusste Entscheidungsfindung über die Durchführung von Wettkämpfen bei schlechter Witterung, aber auch, um Benachteiligungen von Vereinen mit vereinseigenen Plätzen zu verhindern, wird empfohlen, bzgl. der Erklärung über die Unspielbarkeit der gemeindeeigenen Sportanlagen zwischen der Gemeinde als Eigentümer des Platzes und dem den Platz nutzenden Verein folgende Vereinbarung zu treffen:

a) Sportanlagen können für einen längeren Zeitraum vom Eigentümer gesperrt werden, wenn die Durchführung der Spiele auf einem anderen, den Fußball-Regeln des DFB entsprechenden und der Spielklasse angemessenen Platz gewährleistet ist.

Die Entscheidung darüber, insbesondere auch über den Zeitraum der Platzsperre ist mit der spielleitenden Behörde abzustimmen, die für die höchstklassige Mannschaft des Vereins zuständig ist.

b) Kurzfristige, witterungsbedingte Erklärungen der Unspielbarkeit setzen die Einhaltung folgender Grundsätze voraus:

- die Entscheidung kann in der Regel frühestens am Tag vor dem Spiel getroffen werden. Ist das Spiel an einem Sonntag angesetzt, kann die Entscheidung bei stabiler Wetterlage auch am Freitag ab 16:00 Uhr nach Maßgabe der nachfolgenden Grundsätze getroffen werden.

Dabei ist zu gewährleisten, dass die Gastmannschaft zur Vermeidung unnötiger Kosten rechtzeitig verständigt werden kann.

- die Erklärung der Unspielbarkeit kann nur in gemeinsamer Absprache zwischen den Beauftragten der Gemeinde, des Vereins und den Vertretern des TFV (Platzbeauftragte) erfolgen.

Kommt keine Einigung zustande, trifft der Beauftragte der Gemeinde die abschließende Entscheidung.

- Alle Beteiligten haben bei ihren Entscheidungen zu prüfen, welche Ausweichplätze zur Gewährleistung des Spielbetriebes genutzt werden können.

- Lässt die Witterung erst am Spieltag einen Entscheid über die Bespielbarkeit des Platzes zu, kann dieser nur bis 2 Stunden vor Spielbeginn von den Beauftragten des Eigentümers, des Vereins und des TFV getroffen werden.

- In der Zeit von 2 Stunden vor Spielbeginn bis zum Ende des Spieles obliegt die Entscheidung über die Bespielbarkeit ausschließlich beim Schiedsrichter.

Ein Spielabbruch durch o.g. Beauftragte ist nicht zulässig.

- Spielabsagen sind entsprechend dem beigefügten Besichtigungsprotokoll zu dokumentieren.

Allen Vereinen, die auf gemeindeeigenen Plätzen spielen, wird empfohlen, im Rahmen von Nutzungsvereinbarungen mit dem Eigentümer obige Grundsätze zu regeln.

Dem zuständigen KFA, BFA bzw. dem TFV sind bei Anforderung diese Vereinbarungen zuzustellen.

## II. Vereinseigene Plätze

Für vereinseigene Plätze gilt die Regelung der Ziffer I entsprechend.

Anstelle des Beauftragten der Stadt oder Gemeinde trifft der Beauftragte des Vereins erforderlichenfalls die abschließende Entscheidung.

## III. Ausweichplätze

Für die Nutzung von Ausweichplätzen gelten die Regelungen von I und II analog.

## IV. Befugnisse des Schiedsrichters

Die Befugnisse des Schiedsrichters, ein angesetztes Spiel unabhängig von vorstehenden Entscheidungen jederzeit abzusagen oder abubrechen, bleiben unberührt.

## V. Sonstiges

Die Grundsätze dieser Vereinbarung sind anzuwenden für die Spiele im Zuständigkeitsbereich der KFA, BFA und des TFV. Dabei behalten die Grundsätze der Spielordnung des TFV, insb. § 8 uneingeschränkte Gültigkeit.

Für höherklassige Spiele gelten unverändert die Regelungen in den Satzungen und Ordnungen des NOFV und des DFB.

<b>Michael Brychcy</b> Präsident des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen	<b>Rainer Milkoreit</b> Präsident des Thüringer Fußball- Verbandes
--	---

# Kommunen, Vereine und Verbandsbeauftragte entscheiden gemeinsam

**Ob Plätze bespielbar sind, das entscheidet nicht ein Einzelner, sondern ein Kollektiv**

**Am Wochenende 17./18. Oktober 2009 überraschte der Wettergott nicht wenige Fußballvereine – und schon waren die ersten Spielausfälle zu verzeichnen.**

Grund genug, um auf einige Regelungen nochmals hinzuweisen. Nur wenn alle Beteiligten verantwortungsbewusst handeln, wird es uns gelingen, die in der Winterszeit unschönen Diskussionen bei Spielausfällen zu minimieren.

Klare Regelungen und für alle verständliche Entscheidungen müssen die gemeinsamen Interessen der Eigentümer, Vereine und des Fußballverbandes gewährleisten.

Unverändert sind die gastgebenden Vereine in der Pflicht, sich rechtzeitig von der Beschaffenheit ihrer Plätze zu überzeugen und geeignete Maßnahmen einzuleiten, um die Bespielbarkeit der gemeldeten Plätze zu gewährleisten. Ein Ausweichen auf den gemeldeten bzw. einen anderen geeigneten Nebenplatz bedarf der Entscheidung durch die Platzkommission oder den Schiedsrichter.

Die vom TFV berufenen Platzbeauftragten drucken wir untenstehend noch einmal ab. Diese können auch auf der Homepage des TFV eingesehen werden.

Es besteht Veranlassung, darauf hinzuweisen, dass bei Entscheidungen der Platzkommission über einen Spielausfall, aber auch über die Nutzung eines Nebenplatzes ein Protokoll zu fertigen ist. Ein Protokoll-Muster kann ebenfalls von der Homepage des TFV (Download) heruntergeladen werden.

Der Platzverantwortliche des TFV sollte unmittelbar nach getroffener Entscheidung – möglichst noch vom Spielort – den zuständigen Spielleiter per Telefon informieren, um weitergehende Maßnahmen, wie z.B. Tausch des Spielortes zu beraten. Bei Spielabsagen wegen schlechten Wetters sind grundsätzlich folgende Regelungen zu beachten:

- Die Entscheidung über die Spielabsage kann frühestens am Vortag des Spieles bzw. Freitag ab 16.00 Uhr (bei stabiler Wetterlage) getroffen werden. Sollte eine Entscheidung über eine evtl. Spielabsage erst am Spieltag endgültig getroffen werden, haben sich die beteiligten Vereine über die Abfahrtszeit der Gastmannschaft zu verständigen.

- Bei den Entscheidungen über die Austragung der Spiele oder evtl. Absagen unterklassiger Begegnungen sind § 8 Ziffer 5 und 6 der SpO des TFV zu beachten.

- Spielgemeinschaften (SG) haben zur Ent-

scheidungsfindung die Bespielbarkeit aller Plätze der SG zu prüfen.

- Zur Spielabsage sind nur die Platzkommission oder der angesetzte Schiedsrichter berechtigt.

- Kann ein Spiel trotz aller Bemühungen nicht ausgetragen werden, sind unmittelbar nach der getroffenen Entscheidung in der Reihenfolge Spielleiter, Gastverein und der angesetzte Schiedsrichter über die Spielabsage vom Platzbeauftragten oder vom Schiedsrichter zu informieren.

- Der gastgebende Verein meldet den Spielausfall an das DFBnet.

Der Spielausschuss weist besonders auf § 8 Ziffer 6 der SpO, d.h. die Zulassung von Kunstrasenplätzen für den Pflichtspielbetrieb hin.

Sofern ein Kunstrasenplatz als Ausweichplatz wegen Unbespielbarkeit des gemeldeten Hauptplatzes genutzt werden soll/muss, ist die Gastmannschaft rechtzeitig vom gastgebenden Verein zu informieren.

**Gerald Rössel**, Vorsitzender TFV-Spielausschuss  
**Bärbel Friedel**, Vorsitzende Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball

**Ekkehard Asche**, Vorsitzender Jugendspielausschuss Nachwuchsbereich

## Die Platzbeauftragten des TFV für die Saison 2009/10

### Thüringertliga

**SV Motor Altenburg** – Frank Seifarth/Gerd Meister  
**SV 09 Arnstadt** – Werner Gerling/Eckhard Escher  
**SV Borsch 1921** – Rainer Kirchner/Oswin Bernhardt  
**BSG Wismut Gera** – Matthias Müller/Dirk Heiland  
**FSV Wacker 03 Gotha** – Roland Scholz/Klaus-Dieter Beisar  
**1. SC 1911 Heiligenstadt** – Karl-Josef Schäfer/Ralf Wickert  
**SV Germania Ilmenau** – Eckhard Escher/Werner Gerling  
**SC Leinefelde 1912** – Lothar Kruse/Ralf Wickert  
**FSV Wacker Nordhausen** – Henner Hirschelmann/Alexander Roßmell  
**FC Einheit Rudolstadt** – Peter Weise/Jens Keller  
**SSV 07 Schlotheim** – Karl-Heinz Schütz/Gerd Heese  
**SV Schmöln 1913** – Gerd Meister/Sven Buchheim  
**BSV Eintracht Sondershausen** – Walter Handke/Martin Handke  
**FC Thüringen Weida** – Gerhard Hanke/Dieter Lippold  
**SC 1903 Weimar** – Sven Wenzel/Ronald Telle  
**FC Motor Zeulenroda** – Dieter Lippold/Gerhard Hanke

### Landesklasse – West

**FSV Preussen Bad Langensalza** – Gerd Heese/Walter Handke  
**FC BW Dachwig/Döllstädt** – Jürgen Muscat/Klaus-Dieter Beisar

**SG FC Wartb./Lok Eisenach** – Walter Klee/Stefan Weber  
**FC 1921 Gebesee** – Günther Habermann/Klaus-Dieter Beisar  
**FSV 06 Hildburghausen** – Ulrich Hofmann/Manfred Brehm  
**RSV Fortuna Kaltennordheim** – Oswin Bernhardt/Rainer Kirchner  
**SG Lengsfeld/Effelder** – Karsten Krause/Armin Stollberg  
**VfL 04 Meiningen** – Jürgen Kirchner/Uwe Sell  
**FC Union Mühlhausen** – Udo Penßler-Beyer/Karl-Heinz Schütz  
**FSV Schmalkalden** – Andre Mau/Karl-Heinz Gläser  
**SG Glücksbrunn Schweina** – Peter Brenn/Rainer Kirchner  
**SV Grün-Weiß Siemering** – Ralf Wickert/Jürgen Backhaus  
**1. FC Sonneberg 04** – Jürgen Reinmann/Mario Kluck  
**1. SSV 06 Suhl** – Karl-Heinz Gläser/Sandy Hoffmann  
**SV Normania Treffurt** – Walter Klee/Reiner Eichenberg  
**SV EK Veilsdorf** – Manfred Brehm/Ulrich Hofmann

### Landesklasse – Ost

**SG Bad Blankenburg/Unterwiesbach** – Reinhard Häuser/Peter Weise  
**SG Bischleber SV/Möbisburg** – Jürgen Muscat/Sven Eichler

**SG SV Empor Buttstädt/Großbrennbach** – Günther Habermann/Georg Pippus

**SV Eintracht Eisenberg** – Wolfgang Perner/Bernd Bock  
**ESV Lok Erfurt** – Jürgen Muscat/Stephan Siegl

**SG Geraberg/Elgersburg** – Werner Gerling/Eckhard Escher

**1. FC Gera 03 II** – Wolfgang Droigk/Gerhard Striegel  
**Kraftsdorfer SV 03** – Rolf Kraft/Gerhard Hanke

**FSV Martinroda** – Eckhard Escher/Werner Gerling  
**ZFC Meuselwitz II** – Frank Seifarth/Gerd Meister

**SV BW 90 Neustadt/Orla** – Peter Weise/Dirk Läscher  
**SV Blau-Weiss Niederpöllnitz** – Rolf Kraft/Gerhard Hanke

**VfL Saalfeld** – Reinhard Häuser/Peter Weise  
**FSV Grün-Weiß Stadtroda** – Burkhard Pleßke/Wolfgang Perner

**SG Traktor Teichel** – Reinhard Häuser/Hartmut Gerlach  
**SV Stahl Unterwellenborn** – Hartmut Gerlach/Reinhard Häuser

Sofern diese Sportfreunde nicht erreichbar sind, können auch Sportfreunde der Beobachterliste des TFV (Seiten 246 bis 248 im Amtlichen Ansetzungsheft des TFV) hinzugezogen werden.

Dies gilt auch für die Vereine der Landesliga und Landesklasse der Frauen und Mädchen.

# SPORTSTADIANET



EMPFOHLEN VOM  
DEUTSCHEN OLYMPISCHEN SPORTBUND

## Ein neuer Sportplatz für unseren Verein?

Mit Sport StadiaNet kommen Sie leicht dorthin!

Wir finanzieren den Bau Ihres neuen Sportplatzes oder die Sanierung Ihrer alten Sportstätte. **Privat.**

Die Vorteile:

- 10 Jahre Garantie für die Bespielbarkeit
- tragbare gleichbleibende Monatsraten
- alle Fördermittel integrierbar
- 15-Jahres-Wartungspaket inklusive
- Kunstrasenbeläge der neuesten Generation

... das schont den Haushalt Ihrer Kommune



Sport StadiaNet GmbH  
Haroldstraße 14  
40213 Düsseldorf

[www.sportstadianet.com](http://www.sportstadianet.com)



# AUSSCHREIBUNG

## zur 18. Landesmeisterschaft im Hallenfußball für Frauenmannschaften

### 1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband  
(gemeinsam mit gastgebenden Vereinen)

### 2. Verantwortlich für die Durchführung

Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball

### 3. Meldetermin für Vereine

- **Fußballkreise:** 4. Oktober 2009

(Die Teilnehmer wurden von den Kreisen gemeldet)

- **Landesklasse und Landesliga:** Die Mannschaften der Landesklasse und -liga Frauen gelten als gemeldet.

### 4. Austragungsorte

#### Vorrunde:

Tiefenort, Mühlhausen, Bad Blankenburg, Schleiz, Schmalkalden, Ilmenau und Weißensee.

#### Zwischenrunde:

Waltershausen, Eisenberg, Bad Langensalza und Stadtroda.

#### Endrunde:

Saalfeld

### 5. Termine

#### Vorrunde:

Sonntag, 3. und 10. Januar 2010

#### Zwischenrunde:

Sonntag, 24. Januar 2010

#### Endrunde:

Sonntag, 7. Februar 2010

### 6. Teilnehmer

#### Vorrunde:

Mannschaften der Landesklasse, Vertreter der Fußballkreise und Gastgeber.

#### Zwischenrunde:

Mannschaften der Landes- und der Regionalliga, Turniersieger und mindestens fünf Turnierzweite der Vorrunde.

#### Endrunde:

Gastgeber FC Lok Saalfeld und sieben Mannschaften aus der Zwischenrunde.

### 7. Austragungsmodus

#### Vorrunde/Zwischenrunde:

Durch den Ausschuss Frauen- und Mädchenfußball werden die Teams der Landesklasse und Landesliga sowie die gemeldeten Teams der Fußballkreise in Vorrundengruppen eingeteilt. Gespielt wird im System „Jeder gegen Jeden“.

#### Zwischenrunde:

Die gemeldeten Teams der Regional- und der Landesliga werden nach territorialen Gesichtspunkten in die Zwischenrundengruppen eingeteilt. Die Sieger der Vorrundenturniere und die fünf besten Gruppenzweiten erreichen ebenfalls die Zwischenrunde. Verzichtende Teams auf ihre Turnierteilnahme, behält sich der Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball vor, dafür andere Teams der Vorrunde einzuordnen.

**Endrunde:**  
Der Gastgeber FC Lok Saalfeld, die Sieger der Zwischenrundenturniere und mindestens drei Turnierzweite der Zwischenrunde ermitteln den Landesmeister 2009/10. Die acht Endrundenteilnehmer spielen in zwei Gruppen „jeder gegen jeden“.

Für alle Turniere gilt, dass bei Punkt- und Torgleichheit die höhere Zahl der erzielten Tore den Ausschlag gibt. Ist auch diese gleich, entscheidet das Ergebnis im direkten Vergleich der beiden Mannschaften. Gibt es auch danach noch keine Entscheidung, so folgen Torschüsse vom Neunmeterpunkt.

Vom Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball werden Spielorte und Termine sowie die teilnehmenden Mannschaften je Turnier festgelegt. Alle Teilnehmer erhalten mit Rundschreiben über die elektronischen Postfächer weitere Informationen.

**8. Regelwerk**  
Gespielt wird nach den Hallenregeln des TFV.

**9. Mannschaftsstärke**  
1:4 – Je Turnier können bis zu 12 Spielerinnen des Vereins zum Einsatz kommen. Stammspieler höherklassiger Mannschaften sind in II. Mannschaften nicht spielberechtigt.

### 10. Spielzeit

**Vor- und Zwischenrunden:** 10 Minuten durchlaufende Zeit.

**Endrunde:** 2 x 8 Minuten.

### 11. Schiedsrichter

Die Ansetzung erfolgt durch das Ansetzerkollektiv des TFV.

**12. Erziehungsmaßnahmen**  
Entsprechend § 16 der Spielordnung des TFV entscheidet die Turnierleitung über die Behandlung von Disziplinarvergehen während des Turniers. In besonderen Fällen kommt § 16 Ziffer 5 (2) zur Anwendung.

### 13. Der Sieger des Endrundenturniers

wird als Hallenmeister Thüringens im Spieljahr 2009/10 geehrt.

**13. Der Sieger des Endrundenturniers**

wird als Hallenmeister Thüringens im Spieljahr 2009/10 geehrt.

### 12. Erziehungsmaßnahmen

Entsprechend § 16 der Spielordnung des TFV entscheidet die Turnierleitung über die Behandlung von Disziplinarvergehen während des Turniers. In besonderen Fällen kommt § 16 Ziffer 5 (2) zur Anwendung.

Die gemeldeten Teams der Regional- und der Landesliga werden nach territorialen Gesichtspunkten in die Zwischenrundengruppen eingeteilt. Die Sieger der Vorrundenturniere und die fünf besten Gruppenzweiten erreichen ebenfalls die Zwischenrunde. Verzichtende Teams auf ihre Turnierteilnahme, behält sich der Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball vor, dafür andere Teams der Vorrunde einzuordnen.

**Bärbel Friedel**

Vorsitzende des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball

## Gruppeneinteilung der Vor- und Zwischenrundenturniere zur 18. Landesmeisterschaft

### Vorrunde

#### 03.01.10 in Weißensee

SV Conc.Riethnordhausen, FSV Grüningen, National Auleben, TSV 1864 Magdala, SSV 07 Schlotheim und SC Großengottern.

#### 10.01.10 in Tiefenort

Silv. Bad Salzungen (G), SV 1887 Tabarz, TSV GW Sünna, FSV Eintracht Stadtlengsfeld, Fortuna Suhlatal, SV Kali Unterbreizbach.

#### 03.01.10 in Mühlhausen

FC Union Mühlhausen (G), SG Büttstedt/Effelder, VfB Wangenheim, TSV Breitenworbis, SG Bickenriede, FSV Eintracht Eisenach.

#### 10.01.10 in Schleiz

SV Gräfenwarth 1952 (G), SV Pöllwitz, SG Wismut Gera/Langenberg, SG Auma/Hohenleuben, SG 1. FC/Chemie Greiz, SV 1924 Münchenbernsdorf.

#### 10.01.10 in Bad Blankenburg

TSV Bad Blankenburg (G), FC Einheit Bad Berka, FV Rodatal Zöllnitz, SG Zollhaus/Kaulsdorf, FC Einh. Rudolstadt, SV Glückauf Lehesten.

#### 10.01.10 in Schmalkalden

FSV Schmalkalden (G), SG Einheit Dillstädt, SV Walldorf 1921, TSV 1869 Sundhausen, SV SW Fambach, FSV 06 Ohratal Ohrdruf.

#### 10.01.10 in Ilmenau

SG Ilmenau/Arnstadt (G), SV 08 Westhausen, FSV BW Stadtilm, SC 06 Oberlind, SG Veilsdorf/Häselrieth und SV 08 Steinach.

### Zwischenrunde

#### A 24.01.10 in Waltershausen

FSV Eintracht Wechmar (G), 1. FFV Erfurt, SC 03 Weimar und 3 Teams aus Vorrunde.

#### B 24.01.10 in Bad Langensalza

SG Bad Langensalza/Merxleben, FSV Uder 1921, SV 1911 Dingelstädt und 3 Teams aus Vorrunde.

#### C 24.01.10 in Eisenberg

SG Eisenberg/Hermsdorf (G), 1. FC Gera 03, ZFC Meuselwitz und 3 Teams aus Vorrunde.

#### D 24.01.10 in Stadtroda

USV Jena II (G), SV Jena-Zwätzen, FSV Stadtroda und 3 Teams aus Vorrunde.

### Finale

#### 07.02.10 in Saalfeld

FC Lok Saalfeld (G) sowie 7 Teams aus Zwischenrunde.

# Zur Rücknahme einer Torentscheidung

## Wenn seine Entscheidung falsch war, kann sie der Schiedsrichter ändern

Im Allgemeinen gilt ja die Floskel: „Eine Schiedsrichterentscheidung zu monieren, bringt sowieso nichts, oder hast du schon mal einen Schiedsrichter gesehen, der seine Entscheidung zurücknimmt?“. Vor kurzem kam es aber im Spiel Hamburger SV – Borussia Dortmund zu einer solchen Situation.

Was war passiert? Ein Dortmunder Spieler zog kurz hinter der Strafraumgrenze ab und der Ball flog direkt in das Tor des HSV. Nach kurzem Blick zum Assistenten gab der Schiedsrichter das Tor. Während alle Spieler sich darauf einrichteten, dass das Spiel mit Anstoß fortgesetzt wurde, lief der Hamburger Torwart Frank Rost aufgeregt zum Assistenten und protestierte, weil er eine Abseitsstellung wahrgenommen hatte. Für die meisten Spieler und Zuschauer war dies zwar nicht nachzuvollziehen, da der Torschütze nicht im Abseits stand und auch kein weiterer Spieler den Ball berührte, aber Rost reklamierte, weil ein anderer Dortmunder Spieler (der sich im Abseits befand) unmittelbar in seinem Sichtfeld stand und ihn so irritierte.

Wie er später in einem Interview erwähnte, habe er sofort an eine ähnliche Szene eines offiziellen DFB-Videos gedacht, die den Vereinen vor der Saison in einer Regelschulung von einem Bundesliga-Schiedsrichter gezeigt wurde. Und da hieß es, in einem solchen Fall ist auf Abseits zu entscheiden.

### Regelecke

Hatte Rost da richtig aufgepasst? Ein kurzer Blick ins Regelwerk wird weiterhelfen. Dort steht in der Regel 11 (Abseits) unter „Vergehen“: Ein Spieler wird nur dann für seine Abseitsstellung bestraft, wenn er nach Ansicht des Schiedsrichters zum Zeitpunkt, zu dem der Ball von einem Mitspieler berührt oder gespielt wird, aktiv am Spiel teilnimmt, indem er

- ins Spiel eingreift,
- einen Gegner beeinflusst,
- aus seiner Position einen Vorteil zieht.

Sollte also ein Spieler direkt im Sichtfeld des Torhüters stehen, ohne den Ball zu berühren, spricht man davon, dass er seinen Gegner (in diesem Fall den Torwart) beeinflusst. Somit liegt also eine strafbare Abseitsstellung vor. Im Regelheft des DFB sind zur Erläuterung grafisch verschiedene Abseitsituationen abgebildet. Abbildung 6 zeigt genau diesen Fall.

In unserem Beispiel konnte man an Hand der Fernsehbilder eindeutig erkennen, dass der zweite Dortmunder Angreifer tatsächlich unmittelbar im Sichtfeld des Torhüters stand. Wie wurde nun entschieden? Schiedsrichter und Assistent nahmen miteinander Kontakt auf, der Assistent er-

läuterte kurz die Situation (dass der Spieler sich in einer Abseitsposition befand, aber von der Seitenlinie nicht eindeutig zu erkennen war, ob er sich im Sichtfeld des Torhüters befand) und der Schiedsrichter entschied auf indirekten Freistoß wegen Abseits (weil aus seiner Sicht der Spieler im Sichtfeld des Torhüters stand und somit eine strafbare Abseitsposition vorlag).

War das zu diesem Zeitpunkt noch möglich, obwohl der Schiedsrichter schon auf Tor entschieden hatte? Hier hilft uns die Regel 5 (Der Schiedsrichter). Dort steht unter „Entscheidungen des Schiedsrichters“: Der Schiedsrichter darf eine Entscheidung nur ändern, wenn er feststellt hat, dass sie falsch war, oder falls er es für nötig hält, auch auf einen Hinweis eines Schiedsrichterassistenten oder des Vierten Offiziellen. Voraussetzung hierfür ist, dass er die Partie weder fortgesetzt noch abgepfiffen hat. Da also das Spiel noch nicht fortgesetzt war, verlief alles regelgerecht.

Allerdings wird dieser Fall auf Grund seiner außergewöhnlichen Umstände eine Ausnahme bleiben; auch in Zukunft wird es sicher kaum gelingen, mit einer Reklamation die Rücknahme einer Schiedsrichterentscheidung zu erreichen. Aber eins hat der Fall auch gezeigt; manchmal ist es gar nicht so schlecht, wenn sich Fußballer etwas intensiver mit den Regeln beschäftigen.

**Stefan Weber**

# TFV-Fußballferien sollen 2010 fortgesetzt werden

## Sie sind jeweils für die Oster-, Sommer- und Herbstferien geplant

Auf Grund der großen Resonanz, die durch die neue TFV-Fußballferienschule in diesem Jahr hervorgerufen wurde, wird es auch 2010 eine Vielzahl von TFV-Fußballferienschulen in Thüringen geben.

Diese sind jeweils in den Oster-, Sommer- und Herbstferien geplant. Im Angebot befinden sich drei- bis fünftägige Fußballferienschulen. Interessierten Vereinen unterbreitet der Thüringer Fußball-Verband folgendes Angebot:

### Leistungen des TFV

- Werbung für die TFV-Fußballferienschule, inklusive Werbepaket mit Flyern, Postern und Presseinformationen, das der Verein nach verbindlicher Anmeldung für eine Veranstaltung bekommt.
- Online-Betreuung, z. B. Infos zur Veranstaltung, Bildergalerie etc.
- Vollständige Abwicklung der Anmeldung sowie Teilnehmerbetreuung im Vorfeld.
- T-Shirt, Fußball, Trinkflasche für jeden Teilnehmer.
- Bereitstellung der Medaillen und Urkunden für das McDonalds-Abzeichen.



- Zahlung einer Nutzungsentschädigung für das Sportgelände und die Umkleidekabinen.

### Leistungen des Vereins

- Benennung eines Ansprechpartners als Kontaktperson für den TFV.
- Verpflegung der Teilnehmer (pro Teilnehmer werden EUR 7,00/Tag vom TFV zur Verfügung gestellt). Hierzu zählt ein warmes Mittagessen, Getränke für den ganzen Tag sowie Obst. Es ist in jedem Fall darauf zu achten, dass es sich um sportgerechte und gesunde Nahrung handelt.
- Bereitstellung des Trainingsgeländes und der üblichen Infrastruktur (Umkleidekabinen, Tore und sonstige Trainingsmaterialien, ausgenommen Bälle).
- Der Verein bewirbt intensiv die TFV-Fußballferi-

enschule vor Ort und in den umliegenden Vereinen.

Vereinseigene Übungsleiter, die mindestens eine aktuelle C-Lizenz besitzen, können sich als Trainer für die TFV-Fußballferienschule bewerben und erhalten als Gegenleistung einen adidas-Trainingsanzug nebst T-Shirt (Materialwert EUR 75,00) sowie die übliche Aufwandsentschädigung von EUR 30,00/Tag.

Die TFV-Fußballferienschule findet nur statt, wenn sich mindestens

20 Teilnehmer bis zum jeweiligen Anmelde-schluss angemeldet haben.

Wenn in Ihrem Verein Interesse besteht, freuen wir uns, wenn Sie bis spätestens 30.11. 2009 Kontakt mit uns aufnehmen.

### Ansprechpartner:

Marco Ziermann, Tel.: 0173/5668375,

E-Mail: m.ziermann@gmx.net

Thüringer Fußball-Verband, Dieter Lippold, Werner-Seelenbinder-Str.1, 99096 Erfurt, Tel.: 0361/3476720,

E-Mail: d.lippold@tfv-erfurt.de oder

Michael Florschütz, Tel.: 03641/307260 oder 0176/66632912, E-Mail: mflorschuetz@gmx.de

# AUSSCHREIBUNG

## zur Landesmeisterschaft 2009/10 im Hallenfußball für Mädchenmannschaften AK 10, AK 12, AK 14, AK 16

## Die Teilnehmer an den Vor- und Endrunden der Landesmeisterschaft der Mädchen

### (Anlage zur Ausschreibung Landesmeisterschaft im Hallenfußball für Mädchenmannschaften)

#### Mädchen B

**Finale:** am Sonntag, 21.02.10, 13.30 Uhr in Eisenberg, mit SG Eisenberg/Hermsdorf (G), ESV Lok Erfurt, 1. FFV Erfurt, 1. FC Gera 03, 1. FC Greiz, FF USV Jena, SG Einheit Melchendorf, FSV GW Stadtroda und FSV Uder 1921.

#### Mädchen C

**Finale:** am Samstag, 13.02.10, 9.00 Uhr in Stadtroda mit FSV GW Stadtroda (G), FF USV Jena, SG Oberweimar/Weimar 03, FC Lok Saalfeld sowie 4 Teams aus Vorrunde.

#### Vorrunden:

Gruppe A: am Samstag, 21.11.09, ab 15.30 Uhr in Eisenberg mit MSG Altenburg, ESV Lok Erfurt, SG Eisenberg/H. und 1. FC Gera 03;

Gruppe B: am Samstag, 28.11.09, ab 9.00 Uhr in Waltershausen mit Einheit Bad Berka, 1. FFV Erfurt, SG Meiningen/Helba und FSV Uder.

#### Mädchen D

**Finale:** am Samstag, 27.02.10, ab 9.30 Uhr in Saalfeld mit FC Lok Saalfeld (G), SG Oberweimar/Weimar 03, FF USV Jena, SG Meiningen sowie 4 Teams aus Vorrunde.

#### Vorrunden:

Gruppe A: am Samstag, 5.12.09, ab 9.30 Uhr in Stadtroda mit MSG Altenburg, BSC Apolda, SG Eisenberg/H. und SV Thonhausen;

Gruppe B: am Sonntag, 13.12.09, ab 9.30 Uhr in Ohrdruf mit FSV Bad Langensalza, SV Geismar, 1. FFV Erfurt, FSV Uder 1921 und Einheit Stadtlengsfeld.

#### Mädchen E

**Finale:** am Samstag, 20.03.10, ab 13.30 Uhr in Jena mit FF USV Jena (G), FC Lok Saalfeld, 1. FFV Erfurt sowie 5 Teams aus Vorrunde.

#### Vorrunden:

Gruppe A: am Samstag, 21.11.09, ab 13.30 Uhr in Eisenberg mit MSG Altenburg, Einheit Bad Berka, SG Eisenberg/H. und SV Thonhausen;

Gruppe B: am Samstag, 28.11.09, ab 10.30 Uhr in Waltershausen mit FSV Bad Langensalza, Lok Erfurt, TSV Breitenworbis und SG Meiningen.

#### Mädchen F

**Finale:** am Samstag, 13.03.10, ab 9.30 Uhr in Meiningen mit SG Meiningen (G), MSG Altenburg, FC Einheit Bad Berka, ESV Lok Erfurt, 1. FFV Erfurt, FF USV Jena und SG Saalfelder Mädchen.

### 1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband  
(gemeinsam mit gastgebenden Vereinen)

### 2. Verantwortlich für die Durchführung

Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball

### 3. Meldeschluss:

**31. Oktober 2009**

Auf der Grundlage der vorliegenden Meldungen wurde die Ausschreibung aktualisiert.

### 4. Austragungsorte/Termine

**Mädchen B:** Endrunde am Sonntag, 21.02.10, in Eisenberg.

**Mädchen C:** Vorrunden am Samstag, 21.11.09, in Eisenberg und am Samstag, 28.11.09, in Waltershausen.

Endrunde am Samstag, 13.02.10, in Stadtroda.

**Mädchen D:** Vorrunden am Samstag, 5.12.09, in Stadtroda und am Sonntag, 13.12.09, in Waltershausen.

Endrunde am Samstag, 27.02.10, in Saalfeld.

**Mädchen E:** Vorrunden am Samstag, 21.11.09, in Eisenberg und am Samstag, 28.11.09, in Waltershausen.

Endrunde am Samstag, 20.03.10, in Jena.

**Mädchen F:** Endrunde am Samstag, 13.03.10, in Meiningen.

### 5. Teilnehmer

Mannschaften der Mädchen AK F – B aller gemeldeten interessierten Vereine sowie Schulmannschaften dieser Altersklassen (siehe Anlage).

### 6. Austragungsmodus

In allen Altersklassen (Ausnahme Mädchen B) bestreiten maximal acht Mannschaften das Endrundenturnier im System „jeder gegen jeden“, erforderlichenfalls mit vorheriger Gruppenbildung.

Sind mehr als acht Mannschaften gemeldet, werden in Vorrundenturnieren die Finalisten ausgespielt.

Vom Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball des TFV werden endgültig die Austragungsorte und, soweit erforderlich, die Modalitäten für Vorrundenturniere festgelegt.

Alle Teilnehmer erhalten mit Rundschreiben über die elektronischen Postfächer weitere Informationen.

### 7. Regelwerk

Gespielt wird nach den Hallenregeln des TFV.

### 8. Mannschaftsstärke

Mädchen B, C und D - 1:4

Mädchen E und F - 1:5

Je Turnier können bis zu 12 Spielerinnen des Vereins zum Einsatz kommen.

### 9. Spielzeit

2 x 10 Minuten

(eventuelle Änderungen bezogen auf die Altersklassen und die Zahl der Mannschaften).

### 10. Schiedsrichter

Die Ansetzung erfolgt durch das Ansetzerkollektiv des TFV.

### 11. Erziehungsmaßnahmen

Entsprechend § 16 der Spielordnung des TFV entscheidet die Turnierleitung über die Behandlung von Disziplinarvergehen während des Turniers. In besonderen Fällen kommt § 16 Ziffer 5 (2) zur Anwendung.

**12. Der Sieger des Endrundenturniers wird als Hallenmeister Thüringens im Spieljahr 2009/10 geehrt.**

**13. Durch gesonderte Mitteilungen werden weitere organisatorische Fragen geregelt und allen teilnehmenden Mannschaften zur Kenntnis gegeben.**

**Bärbel Friedel**

Vors. des Ausschusses für  
Frauen- u. Mädchenfußball

# Zur Nutzung von Sportplätzen im Winter

## Wichtige Hinweise zur Nutzung von Rasen-, Tennen- und Kunststoffrasenplätzen im Winter

Mit Beginn winterlicher Witterung wird häufig die Frage nach der Bespielbarkeit von Sportplätzen unter ungünstigen Witterungsbedingungen gestellt. Der Winter mit seinen vielen Niederschlägen setzt den Plätzen zu, und die Meinungen über die Notwendigkeit einer Platzsperre gehen manchmal weit auseinander.

Der DFB hat hierzu u.a. in der Broschüre „Erhaltung, Modernisierung, Erweiterung und Neubau von Sportplätzen“ klare Aussagen getroffen. Die Entscheidung, ob gespielt wird oder nicht, obliegt der Platzkommission. Diese setzt sich zusammen aus einem Beauftragten des Platzeigentümers (Kommune oder Verein), einem Vertreter der spielleitenden Stelle und einem Mitglied des Schiedsrichtergespanns.

Besonderer Wert ist auf eine frühzeitige Entscheidung der Bespielbarkeit zu legen, damit unnötige Reisetätigkeit und Kosten vermieden werden. Die Entscheidung soll bis vier Stunden vor Spielbeginn getroffen sein, bei Vormittagsspielen am Vorabend des Spieltages. Sollten sich die Platzverhältnisse innerhalb dieses Zeitraumes entscheidend verschlechtert haben, so kann die Kommission das Spiel noch bis zwei Stunden vor Spielbeginn absagen. Bei einer Gefahr für die Gesundheit der Spieler kann der Schiedsrichter jederzeit das Spiel absagen.

Nässe, Reif, Frost, Eis, Schnee können die Nutzung von Rasensportplätzen einschränken. Oft kommt es bei ungünstigen Platzverhältnissen zu Schäden am Bodenaufbau und an den Gräsern, die nur mit hohem zusätzlichem Aufwand im

nächsten Jahr zu beseitigen sind. Zudem müssen die Spiele der Rückrunde dann meist auf einem Spielfeld stattfinden, das in Teilbereichen eher einem Acker als einem Rasen gleicht. Auch aus diesem Grund gibt die o.a. Broschüre Hinweise, wann eine Spielabsage anzuraten ist.

Gleiches gilt auch für Tennensportplätze. Allgemein glaubt man, dass Tennensportplätze immer und bei jeder Witterung bespielbar sind. Dies ist jedoch, auch im Sinne der Gesundheit der Spieler, nicht der Fall. Grundsätzlich ist zwar ein Tennensportplatz stärker belastbar als ein Rasensportplatz, aber auch für ihn gibt es „Auszeiten“: Bei wassergesättigtem Tennenbelag, Frost, Eis oder während Frost-/Tauwechsel sollten Tennenflächen nicht bespielt werden.

Kunststoffrasen ist nicht so witterungsempfindlich wie Rasen- und Tennenflächen. Aber auch bei ihm gibt es während des Winters Sperrzeiten. Wenn der Belag hart gefroren oder mit Eis überzogen ist oder wenn bei gefrorenem Untergrund Wasser auf der Fläche steht, sollten auch diese Flächen nicht genutzt werden. Vorsicht auch beim Schneeräumen: Hierbei kann das Verfüllmaterial mit weggeschoben werden. Klebt der Schnee fest am Belag, sind auch teure Schäden am Belag nicht auszuschließen.

Bei Fragen zur Nutzung Ihrer Fußballplätze wenden Sie sich bitte an Ihre EUROGREEN-Fachberatung vor Ort: Jörg Schubert, Mobil: 0170-5646202, E-Mail: joerg.schubert@wolf-garten.de

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter [www.eurogreen.de](http://www.eurogreen.de)



### Informationen

## Fortbildung der Sportgerichte fand kürzlich nur mäßigen Widerhall

Der DFB hatte unlängst die Sportgerichte der Fußballkreise zu einer Fortbildungsveranstaltung in die Landessportschule Bad Blankenburg eingeladen. Hier ging es um das Thema „Bewährungsstrafen im Sportrecht“. Doch leider war die Veranstaltung nur mäßig besucht. Gleich acht KFA schickten keinen Vertreter des Sportgerichts in die Landessportschule. Das teilte uns Claus Schultheiß, der Vorsitzende des Verbandsgerichts des Thüringer Fußball-Verbandes, mit.

Es fehlten: KFA Hildburghausen, Sonneberg, Kyffhäuserkreis, Eisenach, Nordhausen, Gera, Altenburg und Saalfeld-Rudolstadt.

## Nachruf

Der Thüringer Fußball-Verband trauert um

**Robert Enke.**

Die Meldung vom tragischen Tod des in Jena geborenen Nationaltorhüters hat in der großen Fußballfamilie und ganz besonders in Thüringen Bestürzung und tiefe Trauer ausgelöst.

Wir trauern um einen außergewöhnlichen Sportler, der für viele Kinder und Jugendliche ein großes Vorbild war. Robert Enke wird für uns alle unvergessen bleiben.

Unsere Gedanken, unsere Anteilnahme und unser tiefempfundenes Mitgefühl sind bei Roberts Frau und seiner Familie.

Erfurt, 11. November 2009

R. Milkoreit  
Präsident des TFV



Gerade auch in der Thüringer Landschaft haben die Sportplätze im Winter oft dieses Bild wie hier das Stadion in Siegen.

# FAIRPLAY

BERATUNG  
PRODUKTE  
REALISATION

... für den besseren Rasen



## Wir machen den **MEISTER-RASEN** für Ihre Sportanlage

Nichts ist gleich und alles braucht, soll es wirklich gut gelingen, seinen eigenen Blickwinkel. Deshalb vernetzt EUROGREEN weltweite Forschung und breites Praxiswissen zu anerkannt perfekten Leistungen, die Ihnen mehr bieten:

- ▶▶▶ **BESTE ERFAHRUNG** durch die europaweite Beratung von 2.700 Kunden im Jahr und dem einzigartigen Wissen aus dem EUROGREEN Rasen-Datenpool.
- ▶▶▶ **HERVORRAGENDE RASEN-PRODUKTE:** Von innovativen Saatgutzüchtungen über hochwirksame Rasen-Langzeitdünger bis hin zu modernen Maschinen und Geräten zur Rasenpflege. Alle Produkte sind aufeinander abgestimmte Systemlösungen und stammen aus eigener Forschung und Entwicklung.
- ▶▶▶ **KOMPETENTE PRAKTIKER** in der Realisations-Phase, die von der Amateur-Sportanlage bis hin zum Champions-League-Stadion alle Anforderungen an die Herstellung eines hochbelastbaren Funktions-Sportrasens beherrschen.

**IHR VORTEIL:** Das umfassendste Rasen-Know-how komplett aus einer Hand. Deshalb sprechen Sie mit uns über Ihren Sportrasen und informieren Sie sich jetzt über die besten Möglichkeiten zur Optimierung der Rasen-Qualität.

[www.EUROGREEN.de](http://www.EUROGREEN.de)

**EUROGREEN**  
Grün-Systeme  
**DIE RASEN-  
MACHER**

Mehr Informationen zu EUROGREEN und dem Programm – Beratung | Produkte | Realisation – erhalten Sie direkt von:

EUROGREEN GmbH  
Industriestraße 83 85 • D 57518 Betzdorf  
Tel.: 02741 281555 • Fax: 02741-281344  
E-Mail: [info@eurogreen.de](mailto:info@eurogreen.de)

# AUSSCHREIBUNG

## TFV-Hallenmeisterschaften Alte Herren 2010

### 1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband

### 2. Durchführung

TFV- und KFA- Breitensportausschüsse

### 3. Teilnahmeberechtigt

Jochen Müller (Trainer), Mannschaften der Fußballbezirke bzw. zwei nominierte Mannschaften der BFA sowie der Gastgeber.

- Die Spieler müssen im Besitz eines gültigen Spielerpasses des TFV sein.

- **Stammspieler** (siehe § 18, Ziffer 5 Abs. 2 TFV-Spielordnung) der Bezirksliga und höherer Spielklassen sind im Wettbewerb Ü35 nicht teilnahmeberechtigt. Für Spieler, die das 40. Lebensjahr vollendet haben, gelten o. g. Einschränkungen nicht. Im Wettbewerb Ü35, Ü45 sind **Spielgemeinschaften mit zwei Vereinen** möglich, bei Ü50 und Ü55 werden **Spielgemeinschaften mit maximal 3 Vereinen**, bei Ü60 keine Begrenzung, zugelassen (**ein Wechsel der Vereine nach Qualifikation in den Kreisen/Bezirken ist nicht möglich**).

### 4. Altersklassen

Die Spieler müssen an den jeweiligen Spieltagen das 60., 55., 50., das 45. bzw. das 35. Lebensjahr vollendet haben.

### 5. Turnierleitung

Breitensport- und Schiedsrichterausschuss des TFV und der KFA.

### 6. Austragungsorte/Termine

Wettbewerb Ü60: 11. April 2010, 10 Uhr, in Suhl;

Wettbewerb Ü55: 21. März 2010, 10 Uhr, in Stadroda.

Wettbewerb Ü50: 18. April 2010, 10 Uhr,

in Ruhla.

Wettbewerb Ü45: 28. März 2010, 10 Uhr, in Hildburghausen.

Wettbewerb Ü35: 14. März 2010, 10 Uhr, in Greiz.

Die Modalitäten für die Bezirks- und Kreismeisterschaften legen die BFA und KFA fest.

### 7. Spielregeln

„TFV-Rahmenrichtlinie für Fußballspiele in der Halle“.

### 8. Austragungsmodus

- **Turnier** „jeder gegen jeden“,

- **Spielzeit**: 1 x 10 Minuten (kann am Spieltag festgelegt werden).

- Bei **Punkt- und Torgleichheit** (Differenz) entscheiden in der Reihenfolge: Anzahl der erzielten Tore, Ergebnis im direkten Vergleich. Gibt es auch dann noch keine Entscheidung, wird ein 9-m-Schießen (5 Spieler) ausgetragen.

- **Anzahl der Spieler**: 1:4, Anzahl der Auswechslungen ist nicht limitiert.

### 9. Meldungen/BFA

an Geschäftsstelle des TFV, Werner-Seelembinder-Str. 1, 99096 Erfurt, Spfrd. Hartmut Kunath; Meldeschluss: **eine Woche vor Turnierbeginn**.

### 10. Teilnahmegebühr

30.- € (am Spieltag zu übergeben).

### 11. Auszeichnung

Siegerpokal, Urkunden, „Bester Torschütze“, „Bester Spieler“, „Bester Torwart“.

## Wir gratulieren

### zum 85. Geburtstag

**Carlo Rindermann**, KFA Eichsfeld (19.12.)

### zum 75. Geburtstag

**Horst Pinther**, KFA Greiz (12.12.)

**Rolf May**, KFA Werra-Rennsteig (16.12.)

### zum 70. Geburtstag

**Gustav Trümper**, KFA Eichsfeld (20.11.)

### zum 65. Geburtstag

**Gerhard Striegel**, KFA Gera (18.11.)

**Hilmar Langbein**, KFA Kyffhäuser (22.11.)

### zum 60. Geburtstag

**Ulrich Liebermann**, KFA Sömmerda (22.11.)

**Manfred Kob**, KFA Sonneberg (26.11.)

### zum 50. Geburtstag

**Thomas Zimpel**, KFA Unstrut-Hainich (31.12.)

## Auszeichnungen

### Mit der

### „Verdienstnadel des DFB“

wurde ausgezeichnet:

Manfred Lindenberg, Vorstand TFV

### Mit der „Verdienstnadel des NOFV“

wurden ausgezeichnet:

Rainer Kirchner, KFA Bad Salzungen

Günter John, FSG 99 Salza-Nordhausen

### Mit der „Ehrennadel des TFV“ in Gold

wurden ausgezeichnet:

Stefan Kummer, Verbandsgericht des TFV

Falk Strauß, KFA Bad Salzungen

Udo Kindler, SG Glücksbrunn Schweina

Horst Göldner, SV Gumpoldia Gumpelstadt

Erich Arlt, SG „Union“ Isserstedt

## Anzeige

*Sport line*  
**KÄMPFER**  
 GbR  
 SPORT- & VEREINSBEDARF

Die gute Adresse,  
wenn es um Sport geht!



## Vereinsbedarf aller Art

Pokale, Wimpel, Anstecknadeln, Urkunden, Medaillen, Sportbekleidung, Sieb- und Flockdruck, Sportgeräte für Sportplätze und Hallen, Vereins-, Verbands- und Landesfahnen, individuelle Sonderanfertigungen, Gravuren aller Art

*Sport line*  
**KÄMPFER**  
 GbR  
 SPORT- & VEREINSBEDARF  
 Gothaer Straße 2  
 99885 Ohrdruf  
 Tel./Fax 03624/40 27 37

## Erfurter Gymnasium verpasste Medaille bei DFB-Schul-Cup knapp

Das Pierre-de-Coubertin Gymnasium Erfurt vertrat Thüringen auch in diesem Jahr zum Bundesfinale des DFB Schul-Cups. Zehn Fußballer der Schule, alles Spieler der C2-Junioren des FC Rot-Weiß Erfurt, reisten hierzu in den Europapark nach Rust. Der Modus sah vor, dass vor jedem Spiel drei Technikübungen zu absolvieren waren, welche eine der beiden Mannschaften mit 1:0 ins spätere Spiel starten lässt. Aber auch ein 1:1 Remis war möglich.

Am ersten Tag wurde die Vorrunde gespielt. Die Erfurter waren in der Vorrunde, die in Niebüll (Schleswig-Holstein) ausgetragen wurde. Diese Vorrunde konnte das Team souverän mit neun Punkten und dem ersten Tabellenplatz für sich entscheiden.

Am zweiten Tag ging es im K.O.-System weiter. Im Viertelfinale traf man auf Hamburg, die Hamburger wurden in ihrer Gruppe Zweiter. Mit einem Sieg durch eine mäßige Leistung stand man im Halbfinale. Hierbei zeigte Dresden (Sachsen) den Thüringern die Grenzen auf. Verdient setzen sich die Sachsen durch und Erfurt musste im Spiel um Platz drei gegen Magdeburg (Sachsen-Anhalt) ran. Schnell lag man in Führung und es sah nach der Bronzemedaille aus, gerade weil man die Magdeburger klar beherrschte. Aber durch einen kuriosen Treffer der Magdeburger zum 1:2-Anschluss und dem Ausgleich in der letzten Minute kippte das Spiel. Im Elfmeterschießen unterlagen die Jungen sehr unglücklich mit 4:5 und verpassten damit einen Platz auf dem Treppchen.

Tief traurig schlichen sie anschließend vom Platz, aber sie können stolz auf ihre Leistung sein. Dieser vierte Platz beim Bundesfinale ist die bisher beste Platzierung für Thüringer Fußballer in dieser Altersstufe.

Ergebnisse Vorrunde: Erfurt - Niebüll 5:1, Erfurt - Rostock 5:1, Erfurt - Nürnberg 2:0

Ergebnisse Endrunde: Erfurt - Hamburg 1:0 (Viertelfinale), Erfurt - Dresden 2:4 (Halbfinale), Erfurt - Magdeburg 6:7 n.E. (Spiel um Platz 3).

Die Erfurter Mannschaft: Antonio Kumm, Felix Weber, Robin Wawrzik, Fabian Brandau, Felix Klepsch, Lukas Scheuring, Erik Sperschneider, Lukas Trümper, Guilian Thunert, Daniel Winge; Jochen Müller (Trainer), Frank Tanne (Trainer).

H.G.

# AUSSCHREIBUNG

## TFV-Hallen-Bestenermittlung für Freizeitmannschaften 2010

### 1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband

### 2. Durchführung

TFV- und KFA-Breitensportausschüsse

### 3. Teilnahmeberechtigt

- Freizeitmannschaften im Land Thüringen.
- Spieler, die einem Verein/Abteilung des Thüringer Landessportbundes angehören.
- Die Mitgliedschaft ist vor Turnierbeginn in schriftlicher Form nachzuweisen (Bestätigung des jeweiligen Vereins).
- Die Spieler müssen am Turniertag das 17. Lebensjahr vollendet haben.
- Spieler, die an Pflichtspielen des TFV, der BFA und KFA (einschließlich Alte-Herren-Mannschaften) teilnehmen, sind nicht teilnahmeberechtigt.
- Für die TFV-Bestenermittlung sind die Erst- und Zweitplatzierten der Bestenermittlung der Fußballbezirke bzw. zwei nominierte Mannschaften der BFA teilnahmeberechtigt sowie der Gastgeber.
- Zur TFV- und zu den Bezirksbestenermittlungen haben die teilnehmenden Mannschaften eine vom zuständigen KFA bestätigte Spielerliste vorzulegen.

### 4. Turnierleitung

Breitensportausschuss, Schiedsrichterausschuss des TFV und der KFA.

### 5. Austragungsort/Termin

TFV-Bestenermittlung: 18. April 2010, 10.00 Uhr, in Schlotheim.

Die Modalitäten für die Kreis- und Bezirksbestenermittlungen legen die BFA und KFA fest.

### 6. Spielregeln

„TFV-Rahmenrichtlinie für Fußballspiele in der Halle“.

### 7. Austragungsmodus

- Turnier „jeder gegen jeden“.
- Spielzeit: 1 x 10 Minuten (kann vor Turnierbeginn festgelegt werden).
- Bei Punkt- und Torgleichheit entscheiden in der Reihenfolge: Anzahl der erzielten Tore, Ergebnis im direkten Vergleich. Gibt es auch dann noch keine Entscheidung, wird ein 9-m-Schießen (5 Spieler) ausgetragen.
- Anzahl der Spieler: 1:4, Anzahl der Auswechslungen nicht limitiert.

### 8. Meldungen/BFA

an Hartmut Kunath, Geschäftsstelle des TFV, Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt. Meldeschluss: eine Woche vor Turnierbeginn.

### 9. Teilnahmegebühr

30,- €.

### 10. Auszeichnungen

Siegerpokal und Urkunden, „Bester Torschütze“, „Bester Spieler“, Bester Torwart“.

#### Anzeige

## BARBAROSSA PLAN ESTRICHBAU GmbH

# ESTRICH

ZEMENTESTRICHE  
ANHYDRITESTRICHE  
SPEZIALESTRICHE

Inh. D.Kuhnert und G. Kuchmann

Tel.: 036 32/60 10 46 • Fax: 036 32/60 10 54  
www.barbarossaplan-estrichbau.de

# AUSSCHREIBUNG

## Hallenmeisterschaft der Männer 2009/10 des Fußballbezirkes Ostthüringen um den „Köstritzer Pokal“

### 1. Spielberechtigung

Nur mit gültigem Spielerpass des TFV

### 2. Teilnahmeberechtigung

Alle für die Teilnahme gemeldeten Mannschaften des OTFB sowie die sechs Hallenkreismeister des Spieljahres 2008/09

### 3. Spielregeln

Richtlinien für Hallen-Fußballspiele des TFV

### 4. Spielmodus

Jeder gegen jeden.

### 5. Spielzeit

Bei sechs Mannschaften 1 x 12 Minuten,  
bei fünf Mannschaften 1 x 15 Minuten.

### 6. Spielstärke

Ein Torwart, vier Feldspieler, Auswechselspieler maximal fünf.

### 7. Spielbälle

Stellt der jeweils verantwortliche Verein, Bälle zum Aufwärmen jede Mannschaft selbst.

### 8. Startgebühren

30 € (nur für Vorrunden), plus Duschgebühren sind vor Turnierbeginn bei der Turnierleitung zu bezahlen.

### 9. Turnierleitung

Zwei Funktionäre und ein Schiedsrichter.

### 10. Spielwertung bei Punktgleichheit

a) Tordifferenz, b) höhere Anzahl der erzielten Tore, c) Spiele gegeneinander, d) Strafstoßschießen je drei Schützen bis zur Entscheidung.

### 11. Eintrittspreise

Erwachsene 3,00 €, Kinder/Ermäßigte 2,00 €, Eintrittskarten erhalten die Kassierer vom Turnierleiter.

### 12. Festlegungen

In Pflichtspielen gesperrte Spieler (RK, GRK, zwei bzw. fünf GK) sind bei der Hallenmeisterschaft spielberechtigt.

### 13. Schiedsrichter

Stellt OTFB – je zwei pro Vorrunde, drei für die Endrunde.

### 14. Nichtantreten

Wird entsprechend der Rechts- und Verfahrensordnung geahndet.

### 15. Aufgaben für verantwortliche Vereine

• Absicherung Ordnerdienst (bis zu 3), • Absicherung Kassierung (1 Kassierer/in), • Absicherung Versorgung, • Absicherung Spielbälle und Wech-

selhemden, • Absicherung medizinische Versorgung, • Vorschau in der örtlichen Presse.

### 16. Aufgaben Turnierleiter

• Erstellen Spielplan und Ausgabe vor Turnierbeginn an Vereine, • rechtzeitige Verbindungsaufnahme mit verantwortlichem Verein, • Übergabe Eintrittskarten an Kassierer, • Finanzabrechnungen (Eintritt, Startgebühren, TL, SR), • Ergebnismeldung an Reinhard Weber, • siehe auch Richtlinien für Hallen-Fußballspiele des TFV, Pkt. 2–4.

### 17. Termine, Austragungsorte, Gruppeneinteilung

**Gruppe 1:** Sonnabend, 09. Januar 2010, in Hermsdorf „Seelenbinder“-Sporthalle von 14.00–17.00 Uhr, Anreise 13.15 Uhr; Turnierleitung H.J.Drobe/B.Bock; verantwortlicher Verein: SV Hermsdorf; mit 6 Mannschaften: SV Hermsdorf, FC Thüringen Jena, FV Einheit 04 Jena, SV Grün-Weiß Triptis, FV Rodatal Zöllnitz (HKM Jena/SHK), SV 1910 Kahla.

**Gruppe 2:** Sonnabend, 16. Januar 2010, im Eisenberg Gymnasium von 14.00–17.00 Uhr; Anreise bis 13.15 Uhr; Turnierleitung W.Perner/B.Bock; verantwortlicher Verein: SV Eintracht Eisenberg II; mit 6 Mannschaften: SV Eintracht Eisenberg II, SV Jena-Zwätzen, FSV Meuselwitz (HKM Altenburg), SG Hermes/Liebschwitz (HKM Gera), SV Motor Altenburg II, Eurotrink Kickers Gera.

**Gruppe 3:** Sonntag, 17. Januar 2010, in Schleiz, Böttgerstraße, von 14.00–17.00 Uhr; Anreise bis 13.15 Uhr; Turnierleitung D.Poser/B.Bock; verantwortlicher Verein: FSV Schleiz; mit 6 Mannschaften: FSV Schleiz, SG Wünschendorf/Endschütz (HKM Greiz), SV Moßbach, SG 1.FC/Chemie Greiz, VfR Bad Lobenstein, SV Grün-Weiß Tanna.

**Gruppe 4:** Sonnabend, 09. Januar 2010, in Neustadt - Festhalle von 14.00–17.00 Uhr; Anreise bis 13.15 Uhr; Turnierleitung R.Kraft/KFA Greiz; verantwortlicher Verein: TSV 1898 Oppurg; mit 6 Mannschaften: TSV 1898 Oppurg, VfB 09 Pöbneck II, FC Lok Saalfeld, SG Rosenthal Blankenstein (HKM Saale/Orla), TSV Zollhaus (HKM Saalfeld/Rudolstadt), TSV 1860 Ranis.

**Gruppe 4:** Sonntag, 24. Januar 2010, in Greiz, Lessingschule, von 14.00–17.00 Uhr; Anreise bis 13.15 Uhr; Turnierleitung B. Bock/D.Lippold; verantwortlicher Verein: SG Daßlitz/Langenwetzendorf; mit 6 Mannschaften: SG Daßlitz/Langenwetzendorf (Gastgeber), SV Elstertal Silbitz/Crossen (Pokalverteidiger) und die Sieger der Gruppen 3, 4, 5 und 6.

## Auf- und Abstiegsregelung für das Spieljahr 2009/2010

Am 06. Juni 2009 tagte der Beirat des Thüringer Fußball-Verbandes und beschloss dabei auch, eine neue Spielklassenstruktur für Thüringen ab der Saison 2010/11 einzuführen. Demnach gibt es ab diesem Zeitpunkt:

1 Staffel Verbandsliga mit 16 Mannschaften, 3 Staffeln Landesklasse mit je 16 Mannschaften und 9 Staffeln Regionalklasse mit je 14 bis 16 Mannschaften.

Die bereits begonnene Spielserie 2009/10 wird deshalb als Übergangssaison genutzt, um auf die neue Verbandsstruktur hinzuarbeiten.

### Thüringenliga:

• **Aufstieg:** In unserer höchsten Spielklasse der Thüringenliga ändert sich dabei nichts. Der Landesmeister steigt in die Oberliga auf.

• **Abstieg:** Der Abstieg aus der Thüringenliga wird so geregelt, dass auch im Spieljahr 2010/11 möglichst wieder mit 16 Mannschaften gespielt werden kann. In Abhängigkeit von der Zahl der Absteiger aus der Oberliga können maximal 3 Mannschaften der Thüringenliga in die Landesklasse absteigen.

### Landesklasse:

• **Aufstieg:** Die beiden Tabellenersten der Landesklasse, Staffel Ost und West, steigen direkt auf. Steigt keine oder nur eine Thüringer Mannschaft aus der NOFV-Oberliga ab, so bestreiten die Staffelseiten der Landesklasse Ost und West Relegationsspiele um einen weiterten Aufstiegsplatz.

• **Abstieg:** Aus der Landesklasse steigen nach Abschluss der Saison 2009/10 mindestens 1, maximal 3 Teams ab. Abstiegskandidaten sind die Teams der Landesklasse, Staffel Ost und West, die am Ende in ihrer Staffel die Plätze 15 oder 16 einnehmen.

### Fallkonstruktionen:

Kein Absteiger aus der Oberliga = zwei Absteiger aus Thüringenliga = ein Absteiger aus der Landesklasse (Relegationsspiele der Mannschaften auf Platz 16).

Ein Absteiger aus der Oberliga = drei Absteiger aus Thüringenliga = zwei Absteiger aus der Landesklasse (Mannschaften auf Tabellenplätzen 16 der Staffel Ost + West).

Zwei Absteiger aus der Oberliga = drei Absteiger aus Thüringenliga = drei Absteiger aus der Landesklasse (Mannschaften auf Plätzen 16 und Relegationsspiele der Teams auf Platz 15).

### Bezirksliga:

• **Aufstieg:** Insgesamt können 18 Mannschaften in die Landesklasse aufsteigen. Dies sind aus den 7 Staffeln der Bezirksliga die Mannschaften auf den Plätzen 1 + 2. Von den Tabellendritten steigen insgesamt

(Fortsetzung auf Seite 33)



## Auf- und Abstiegsregelung für das Spieljahr 2009/2010

(Fortsetzung von Seite 32)

4 Teams auf. Dies ist zunächst der Punktbeste (Quotientenrechnung), die anderen 6 ermitteln in Hin- und Rückspielen drei weitere Aufsteiger.

• **Abstieg:** Insgesamt 7 Teams – je Bezirksligastaffel ein Team – steigen ab. Dies sind die Mannschaften, die am Ende den letzten Tabellenplatz (15 oder 16 je nach Staffelfstärke) einnehmen.

### Spielbetrieb im Kreis:

Nach Abschluss der Saison steigen 42 Teams in die Regionalklasse auf. Aufsteiger sind je Fußballkreis zwei Mannschaften, die Teams auf Platz 1 und 2 der höchsten Spielklasse des Kreises.

Verzichten Mannschaften auf ihr Aufstiegsrecht rücken nach § 10 der SpO die nächstfolgenden Mannschaften dieser Kreisliga (höchstens bis Platz 5) nach.

Die vom TFV beschlossene Auf- und Abstiegsregelung ist auch im amtlichen Ansetzungsheft des TFV (Seite 35) nachzulesen.

## Neues TFV-Logo

Wie dem aufmerksamen Nutzer der Homepage des TFV sicherlich nicht entgangen ist, ziert ein neues Logo des Thüringer Fußball-Verbandes diese Seite. Die Erstellung eines neuen Logos machte sich notwendig, da das Thüringer Innenministerium gegen das bisherige Kennzeichen des Verbandes sein Veto einlegte. Das Thüringer Landeswappen darf dort nicht mehr verwendet werden.



Alle organisatorischen und rechtlichen Schritte sind abgeklärt, so dass das auf der Vorstandssitzung des TFV am 12. Oktober einstimmig bestätigte Logo nun zur Verfügung steht. Wir bitten Sie, ab sofort ausschließlich dieses Logo in künftigen Publikationen zu verwenden. Es steht Ihnen im Downloadbereich auf unserer Homepage unter [www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de) zur Verfügung.

# AUSSCHREIBUNG

## 32. Bezirksmeisterschaft 2009/10 im Hallenfußball Männer

### um den „Krombacher-Hallenpokal des WTFB“

#### 1. Veranstalter

Bezirksfußballausschuss Westthüringen (gemeinsam mit gastgebenden Vereinen).

#### 2. Verantwortlich für die Durchführung

Spielausschuss des WTFB

#### 3. Austragungsorte

**Vorrunde:** Erfurt (2x), Mühlhausen, Nordhausen, Kreuzburg, Weißensee und Worbis.

**Endrunde:** Mühlhausen, Georgiihalle.

#### 4. Teilnehmer

Kreismeister, Gastgeber und gemeldete Vereine der Bezirksliga.

**Endrunde:** Acht Mannschaften und zwar die sieben Sieger der Vorrundengruppen und der Gastgeber (**SV Fortuna Körner**).

#### 5. Austragungsmodus

**Vorrunde:** „jeder gegen jeden“ nach Gruppeneinteilung (siehe Anlage). Für alle Turniere gilt, dass bei Punkt- und Torgleichheit die höhere Zahl der erzielten Tore den Ausschlag gibt. Ist auch diese gleich, entscheidet das Ergebnis im direkten Vergleich der beiden Mannschaften. Gibt es auch danach noch keine Entscheidung, so erfolgen Tor-schüsse vom Neun-Meter-Punkt.

In den Turnieren mit acht Teilnehmern wird mit zwei Gruppen, HF und Finale gespielt.

Vom Spielausschuss des WTFB wurden entsprechend der unter Nr. 3 genannten Austragungsorte die Spielorte und Termine sowie die teilnehmenden Mannschaften je Turnier festgelegt

#### 6. Regelwerk

Gespielt wird nach den Hallenregeln des TFV

#### 7. Mannschaftsstärke

1:4, je Turnier können bis zu 12 Spieler des Vereins zum Einsatz kommen.

#### 8. Spielzeit

14 Minuten durchlaufend.

#### 9. Schiedsrichter

Die Ansetzung erfolgt durch den SR-Ansetzer des WTFB.

#### 10. Erziehungsmaßnahmen

Entsprechend § 16 der Spielordnung des TFV entscheidet die Turnierleitung über die Behandlung von Disziplinarvergehen während des Turniers. In besonderen Fällen kommt § 16 Ziffer 5 (2) zur Anwendung.

11. Der Sieger des Endrundenturniers wird als Hallenmeister des WTFB im Spieljahr 2009/2010 geehrt.

12. Die Startgebühr beträgt Euro 25,00. Sie ist von den Teilnehmern vor dem jeweiligen Turnierbeginn zur Mannschaftsbesprechung zu entrichten. Die Mannschaftsbesprechungen finden 30 Minuten vor dem ersten Spielbeginn statt.

#### Anlage

**Turnier 1: Sonntag, 03.01.2010, 10.30 Uhr, in Nordhausen (Ballsporthalle) mit FSG Salza 99 Nordhausen, LSG Blau-Weiß Großwechungen, FSV Wacker Nordhausen II, SV Rot-Weiß Kraja, TSV Urbach, SV Blau-Gelb Görzbach.**

**Turnier 2: Freitag, 08.01.2010, 18.00 Uhr, in Erfurt (Thüringenhalle) mit FSV GW Blankenhain, TSV Magdala, SV Siebleben 06, FC Empor Weimar, SC 03 Weimar II, SV Fortuna Remstädt.**

**Turnier 3: Sonntag, 10.01.2010, 13.30 Uhr, in Worbis mit SV Einheit Worbis, SG Bischofferode/Großbodungen, FSV Holzthaleben, SV BW Bad Frankenhausen, SV Gernrode, SG Bischofferode/Großbodungen, FSV Holzthaleben, SV BW Bad Frankenhausen, SV Gernrode.**

**Turnier 4: Sonntag, 10.01.2010, 13.30 Uhr, in Weißensee mit SV Blau-Weiß Weißensee, SG Eckstedt/Schloßvippach, FSV Sömmerda, SV Großrudstedt, FSV Ohratal Ohrdruf.**

**Turnier 5: Samstag, 10.01.2010, 13.30 Uhr, in Kreuzburg mit SV Mihla, EFC 08 Ruhla, SG Hörseltal Stedtfeld, FSV Lautertal Bischofroda, SG Drei Gleichen Mühlberg.**

**Turnier 6: Freitag, 22.01.2010, 18.00 Uhr, in Erfurt (Thüringenhalle) mit SV Empor Erfurt, SV Eintracht Erfurt, SV Empor Walschleben, SV Concordia Erfurt, SG Erfurt Nord/TSV Mitteln.**

**Turnier 7: Samstag, 23.01.2009, 13.30 Uhr, Mühlhausen (Georgiihalle) mit SG Altengotttern/Weilsbach, SV Nägelstädt 1912, SV Bad Tennstedt, SV Blau-Weiß Bollstedt, FC Union Mühlhausen.**

**Endrunde am Sonntag, 31.01.2010, 13.30 Uhr, in Mühlhausen (Georgiihalle).**

## Vorgestellt

## Günter Schuster feierte seinen „60.“

Am 10. Oktober wurde Günter Schuster 60 Jahre alt. Mehr als 35 Jahre prägte er den Fußballsport in Trusetal entscheidend mit.

In Burgwerben bei Weißenfels geboren, begann er mit 10 Jahren bei Lok Weißenfels dem „runden Leder“ nachzujagen. Bedingt durch sein Studium in Schmalkalden Anfang der siebziger Jahre, fand er in Trusetal privat seine neue Heimat und schloss sich der dortigen Bezirksliga-Mannschaft an.

Als Stürmer wurde er durch seine Schnelligkeit und seinem „Torrieher“ bekannt. Eine Verletzung ließ dann das Fußball spielen nicht mehr zu, und so fand Günter Schuster Gefallen daran, sich um den Nachwuchs in Trusetal zu kümmern.

Sein Engagement, sein Wissen um den Fußball blieb den Verantwortlichen im KFA und im Bezirk nicht verborgen. Seine Mitarbeit in den Nachwuchskommissionen war die logische Folge. Nach achtjähriger ehrenamtlicher Arbeit in diesem Bereich berief ihn der Vorstand seines Vereins zum Trainer der 1. Mannschaft.

Beruflich neu orientiert nach der Wende, begann er wieder für den Nachwuchs in Trusetal zu arbeiten. Bei der Vorstandswahl 1994 wählten ihn die Trusetaler Fußballer und Vereinsmitglieder zu ihrem Chef. Dieses Amt füllte der Jubilar mit aller Einsatzbereitschaft bis in dieses Frühjahr aus.

Als mit der Einführung des DFBnet ein IT-Fachmann vom KFA gesucht wurde, stellte er sich zur Verfügung, denn so ganz wollte er von einer Ehrenamtsfunktion doch nicht lassen. Für sein Wirken, für seine Verdienste für den Fußballsport erhielt der Jubilar schon hohe Auszeichnungen, so u.a. die Ehrennadel des TFV in Gold. **Gläser**



# AUSSCHREIBUNG

## Hallenmeisterschaft der Männer 2009/10 des Fußballbezirkes Südthüringen um den „Köstritzer Pokal“

### 1. Teilnahmeberechtigt

- Mannschaften der Bezirksliga, die dem FB Südthüringen angehören;
- Mannschaften der Fußballkreise des BFA Südthüringen;
- Spieler höherklassiger Mannschaften - §18, Z. 5 (2) - der TFV-SpO sind nicht teilnahmeberechtigt.

### 2. Spielmodus

- Acht Vorrundengruppen;
- Vier Zwischenrundengruppen (Gastgeberverein ist gesetzt);
- Endrunde mit fünf Mannschaften (Gastgeberverein ist gesetzt).

### 3. Qualifikationsmodus

- Die Ersten und Zweiten der Vorrundengruppen 1 bis 8 qualifizieren sich für die Zwischenrunde;
- Die vier Sieger der Zwischenrunde qualifizieren sich für die Endrunde.

### 4. Mannschaftsbesprechung

30 Minuten vor Turnierbeginn

### 5. Teilnahmegebühr

25,- € Vorrunde  
20,- € Zwischenrunde  
20,- € Endrunde

### 6. Spielregeln

Richtlinien für Hallenfußballspiele des TFV 2004/2005.

### 7. Spielstärke

1:4; Mannschaftsstärke 12 Spieler

### 8. Spielzeit

1 x 14 min.

### 9. Bälle/Garnituren

Ein Spielball und zwei unterschiedliche Jerseys sind mitzubringen.

### 10. Schiedsrichter

Ansetzung erfolgt durch den SR-Ansetzer des BFA.

### 11. Termine/Austragungsorte/

#### Gruppeneinteilung

**VR-GR 1:** 03.01.2010, 14.00 Uhr, in **Arnstadt** mit Arnstadt II, Stadtilm, Gräfenroda, Gräfinau-Angstedt, Stützerbach;

**VR-GR 2:** 02.01.2010, 14.00 Uhr, in **Themar** mit Ummerstadt, Milz, FC Sonneberg II, WSV Neuhaus und eine weitere Mannschaft;

**VR-GR 3:** 09.01.2010, 14.00 Uhr, in **Hildburghausen** mit Steinach, Gleichamberg, Rauenstein, Meiningen II und eine weitere Mannschaft;

**VR-GR 4:** 10.01.2010, 14.00 Uhr in **Eisfeld** mit Sonneberg-West, 1951 Sonneberg, Effelder, Mengersgereuth-Hämmern und eine weitere Mannschaft;

**VR-GR 5:** 03.01.2010, 14.00 Uhr in **Zella-Mehlis** mit WSG Zella-Mehlis, Trusetal, Dietzhausen/Dillstädt, SG Rennsteig, Benshausen;

**VR-GR 6:** 08.01.2010, 18.30 Uhr in **Breitungen mit Breitungen**, Fambach, Asbach, Floh-Seligenthal I, Brotterode;

**VR-GR 7:** 08.01.2010, 18.30 Uhr in **Barchfeld** mit Barchfeld, Gumpelstadt, Schwallungen, Wacker Bad Salzungen II, Floh-Seligenthal II;

**VR-GR 8:** 10.01.2010, 12.00 Uhr in **Tiefenort** mit Dorndorf, Wacker BaSa I, Leimbach, Langenfeld, Kieselbach;

**ZR-GR 1:** 22.01.2010, 18.00 Uhr, in **Geraberg** mit Geschwenda und 4 Mannschaften der Vorrunde;

**ZR-GR 2:** 23.01.2010, 17.00 Uhr, in **Hildburghausen** mit Neuhaus-Schierschnitz und 4 Mannschaften der Vorrunde;

**ZR-GR 3:** 24.01.2010, 14.00 Uhr, in **Schleusingen** mit Heldburg und 4 Mannschaften der Vorrunde

**ZR-GR 4:** 24.01.2010, 14.00 Uhr, in **Tiefenort** mit Tiefenort und 4 Mannschaften der Vorrunde.

**Endrunde:** 06.02.2010, 14.00 Uhr, in **Hildburghausen** mit Reurieth/Dingsleben und jeweils Erster der Zwischenrunden 1, 2, 3 und 4.

Um es klar zu sagen.  
Gegentore versichert **die**  
**SV** nicht. Dafür so  
ziemlich **alles andere.**



**Wir beraten Sie gern.**

Sie finden uns in nahezu jeder Gemeinde in unseren SV Geschäftsstellen und bei unseren Partnern in allen Sparkassen.

Was auch passiert:

*Sie haben ja uns!*

**SV** Sparkassen  
Versicherung



# NEUERKATALOG

Vereinsport | Freizeitsport | Fitness | Therapie | Wellness

anfordern unter 09861 406-92

oder unserem E-Shop

[www.erhard-sport.de](http://www.erhard-sport.de)

**ERHARD** SPORT  
STARK IN JEDER DISZIPLIN

Wir schenken Ihnen **5** für Ihren nächsten ONLINE-Einkauf auf [www.erhard-sport.de](http://www.erhard-sport.de)

**E** SPORTS

Gutscheincode  
**RA09021TFV**

Der Gutschein im Wert von 5 wird von Ihrer Bestellung abgezogen.  
Keine Barauszahlung möglich · Mindesteinkaufswert 40